

**FEUERWEHR**  
**KLAUSDORF**



# JAHRESBERICHT 2023

**MEHR ALS NUR RETTEN**

## **Herausgeber:**

Freiwillige Feuerwehr Klausdorf  
Dorfplatz 9  
24222 Schwentinental

Tel.: 0431 / 790458

Fax: 0431 / 2404658

Mail: [info@feuerwehr-klausdorf.de](mailto:info@feuerwehr-klausdorf.de)

Homepage : [www.feuerwehr-klausdorf.de](http://www.feuerwehr-klausdorf.de)

Nachdruck und Vervielfältigung, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung der Feuerwehr Klausdorf

## Inhaltsverzeichnis

1. Vorwort.....	4
2. Einsatzgeschehen .....	10
3. Einsatzstatistik.....	20
4. Mitglieder .....	25
Der Wehrvorstand bestand 2023 aus folgenden Kameraden.....	25
Mitgliederstand 2023.....	26
Mitgliederabgänge.....	26
Mitgliederzugänge.....	26
Mitgliederwechsel.....	26
Entwicklung der passiven Mitgliederzahlen .....	27
Altersstruktur der Freiwilligen Feuerwehr Klausdorf 2023 .....	27
Wahlen.....	28
Ernennungen.....	28
Beförderungen 2023.....	28
Ehrungen 2023.....	29
Sonstiges .....	29
6. Drehleiter DLK(A) 23-12.....	35
7. Übungsdienste und Ausbildung .....	37
8. Atemschutzausbildung .....	40
9. Drohneneinheit.....	42
10. Vorbeugender Brandschutz .....	44
11. Veranstaltungen.....	46
12. Partnerschaft .....	61
13. Jugendfeuerwehr .....	63
14. Schlusswort des Stellis.....	70

## 1. Vorwort

Das Jahr 2023 liegt nun hinter uns und mit dem hier vorliegenden Jahresbericht wollen wir noch einmal zurückblicken. 2023 war in vielerlei Hinsicht abwechslungsreich, spannend und auch interessant. Freud und Leid lagen mal wieder dicht beieinander und wir sahen uns der einen oder anderen Herausforderung gegenübergestellt. Alles in allem war es aber ein schönes und erfolgreiches Feuerwehrjahr. Mit einem gewissen Stolz und zugleich auch Freude blicke ich hier auf die herausragende Arbeit unserer gesamten Mannschaft. Der Idealismus unserer Mitglieder und die Begeisterung für eine auf Kameradschaft basierende Arbeit am Nächsten ist der Grundstein für eine erfolgreiche Feuerwehrarbeit. Endlich hat sich nun auch unser Feuerwehr-Alltag weitestgehend nach der Corona-Pandemie normalisiert.



Ich möchte nun versuchen, bei der Gradwanderung zwischen interessanten Begebenheiten aus unserem Alltag und den weniger eingängigen Zahlen, Daten und Fakten eine „Mischung“ zu finden, die kurzweilig und interessant unsere vielfältige und umfangreiche Arbeit des letzten Jahres näherbringt. Dabei ist es sicherlich nachvollziehbar, dass wir in einem Jahresbericht nur Momentaufnahmen aus unserer sehr facettenreichen Arbeit vorstellen können. 365 Tage Feuerwehrarbeit können nicht einfach auf wenigen Seiten Papier umfassend dargestellt werden. Dennoch denke ich, einen Überblick über alle relevanten Themen geben zu können.

Zu Beginn wollen wir einen Blick auf das Einsatzgeschehen des vergangenen Jahres werfen. Bei allen Tätigkeiten und Einsätzen steht die Sicherheit unserer Bürgerinnen und Bürger, sowie die Einhaltung der gesetzlichen Anforderungen an Hilfsfristen, mit der geforderten Personalstärke, auch weiterhin im Vordergrund. Mit 93 Einsätzen hatten wir ein noch durchschnittliches und eher normales Jahr, berücksichtigt man die allgemein festzustellende Steigerung der Einsatzzahlen. Von größeren Stürmen, Unwettern oder Starkregenereignissen blieben wir weitestgehend verschont. Dennoch hielten die 31 Brandeinsätze und 62 Technischen Hilfeleistungen, wieder eine weite Bandbreite des Einsatzspektrums für uns bereit. Bei den 31 Brandeinsätzen handelte es sich um 11 Kleinbrände, 2 Mittelbrände und einem Großbrand. In 17 Fällen standen wir in Bereitstellung oder brauchten, aufgrund einer vorsorglichen Alarmierung, nicht tätig werden. Hierunter fallen auch 7 Alarmierungen durch eine Brandmeldeanlage, 3 böswillige Alarmer und ein Blinder Alarm. Unter den 62 Technischen Hilfeleistungen befanden sich im vergangenen Jahr glücklicherweise nur 2 Verkehrsunfälle. Es gehörten auch wieder 7 Türöffnungen und 3 Unterstützungen für den Rettungsdienst, wie die Beseitigung verschiedener Sturmschäden, wetterbedingte Einsätze, 4 Ölschäden und 4 sonstige Einsätze dazu. Bei 3 Gefahrgutunfällen sowie 2 Gasaustritten leisteten wir ebenfalls Hilfe. Bei einem Einsatz waren Tiere in Not

geraten. Unsere Drohne wurde im vergangenen Jahr 8-mal zur Unterstützung bei Personensuchen angefordert. Im Rahmen der Brandeinsätze wurden 2 Personen über bauliche Rettungswege in Sicherheit gebracht. Bei den Hilfeleistungen konnte eine Person durch den Einsatz von schwerem Gerät gerettet werden, 4 Personen erlitten Verletzungen. Leider kam aber auch 3-mal unsere Hilfe zu spät. Im Rahmen von Sicherheitswachen unterstützten wir Veranstaltungen oder die Absicherung von Laternenumzügen. Auch die Sicherungsmaßnahmen im Rahmen der Entschärfung von Bomben aus dem zweiten Weltkrieg gehörten wieder dazu.

Gleich am ersten Tag des neuen Jahres wurden wir bereits zu drei Feuern alarmiert. Waren die ersten beiden Kleinbrände schnell gelöscht, forderte uns am frühen Nachmittag der Vollbrand eines an ein Wohnhaus gebautem Schuppen schon mehr heraus. Nur durch das schnelle Eingreifen der Feuerwehr konnte, quasi in letzter Minute, ein Übergreifen der Flammen auf den Dachstuhl des Wohnhauses und somit deutlich schlimmeres verhindert werden.

Ein körperlich und psychisch sehr belastender Tag war dann der 12.06.2023. Hier sollte mal wieder ein Blindgänger aus dem zweiten Weltkrieg entschärft werden. Die Vorbereitungen für die erforderlichen umfangreichen Maßnahmen waren bereits in den Tagen zuvor erfolgt. Eigentlich auch mittlerweile eine gewisse Routine für uns. Um 05:34 Uhr wurden wir aber bereits durch den schrillen Ton unserer Meldeempfänger unsanft aus dem Schlaf gerissen. Auf der L52 hatte sich ein schwerer Verkehrsunfall ereignet. Ein 19-jähriger Mitbürger war mit seinem Auto schwer verunglückt. Der erste Anblick ließ uns das Schlimmste befürchten. Die Erkundung zeigte aber schnell, dass der Fahrer in dem völlig demolierten Auto noch lebte. Die sofort eingeleiteten Rettungsmaßnahmen, unter Zuhilfenahme von schwerem hydraulischem Gerät und der Seilwinde des Rüstwagens, sowie das professionelle Handeln aller beteiligten Einsatzkräfte, sollten belohnt werden. Es gelang uns, wenn auch unter größten Schwierigkeiten, den jungen Mann aus seinem Fahrzeugwrack zu befreien und an den Rettungsdienst zu übergeben. Wie durch ein kleines Wunder überlebte der lebensgefährlich verletzte Fahrer und befindet sich auf einem langen Weg der Besserung.

Nahtlos ging es dann für uns weiter zu den Maßnahmen im Rahmen der Bombenentschärfung. Als diese am Nachmittag abgeschlossen waren, war uns an diesem Tag aber keine Ruhe gegönnt. Wir wurden dann noch zu einer Rauchentwicklung aus einer Wohnung in einem Mehrfamilienhaus gerufen. Auch hier konnte schlimmeres verhindert werden. Nach einer kurzen Pause fand noch eine Einsatznachbesprechung im Rahmen der PSNV-E (Psychosoziale Notfallversorgung für Einsatzkräfte) für die am Morgen beteiligten Kräfte statt. Hier zeigte sich wieder einmal, dass wir sehr froh sein können, einen eigens hierfür geschulten Kameraden in unseren eigenen Reihen zu haben.

Diese hier beispielhaft gezeigten Ereignisse sollen einmal mehr zeigen, wie wichtig, neben gut ausgebildeten Einsatzkräften, der richtigen Fahrzeuge und Ausrüstung, auch das schnelle Eingreifen der Feuerwehr ist. Manchmal entscheiden halt nur wenige Minuten über den Ausgang eines Einsatzes.

Eine detaillierte Übersicht über unser Einsatzgeschehen ist dem Jahresbericht zu entnehmen.

Mit 71 Mitgliedern der Einsatzabteilung, zu denen auch 4 Zweitmitglieder gehören, sind wir weiterhin sehr gut aufgestellt. Als sehr erfreulich ist an dieser Stelle schon anzumerken, dass in diesem Jahr wieder 2 Mitglieder der Jugendfeuerwehr in die Einsatzabteilung wechseln. Bereits jetzt gibt es weitere Interessierte, so dass wir gute Dinge sind, unseren Mitgliederstand halten zu können. Der Mangel an bezahlbarem Wohnraum ist ein großes Problem für uns, so dass wir davon ausgehen müssen, dass uns leider immer wieder junge Kameraden verlassen werden.

Ohne pandemiebedingte Einschränkungen, konnten wir zu Beginn des vergangenen Jahres unsere Jahreshauptversammlung im normalen Rahmen durchführen. Neben den üblichen Ehrungen und Beförderungen hatten wir dieses Mal noch die Wahl eines stellvertretenden Ortswehrführers auf der Tagesordnung. Der Alte sollte auch der neue werden, so die einstimmige Meinung der anwesenden Mitglieder. So freuen wir uns, insbesondere auch ich mich, auf weitere Jahre mit Patu an meiner Seite. Nach insgesamt 17 Jahren als Jugendfeuerwehrwart hatte sich Darius entschieden sein Amt in jüngere Hände zu legen. Mit Alexander Rehm konnte an diesem Abend auch gleich ein Nachfolger gewählt werden. Darius sei an dieser Stelle noch einmal herzlichst gedankt, hat er unsere Jugendfeuerwehr über die vielen Jahre doch maßgeblich geprägt.

Auf der Jahreshauptversammlung der Gemeindefeuerwehr stand dann die Wahl des Gemeindeführers auf der Tagesordnung. Hier konnte sich Martin Schlüter aus der Feuerwehr Ralsdorf gegen unseren bisherigen Gemeindeführer Jürgen Egerland durchsetzen. Wir danken Jürgen an dieser Stelle nochmals recht herzlich für die von ihm geleistete Arbeit. Im Rahmen einer Verabschiedung wurde dies auch gebührend gefeiert. Unserem neuen Gemeindeführer wünschen wir nochmals alles Gute und immer ein glückliches Händchen bei seinen Entscheidungen zum Wohle beider Feuerwehren der Stadt Schwentimental.

Anfang März machte sich eine Abordnung aus unserer Feuerwehr auf den Weg zu unserer Partnerfeuerwehr Oberbeuren im Allgäu. Hier hatte der bisherige Kommandant Stefan Waldner sein Amt abgegeben. In einem sehr würdigen Rahmen wurde ihm für seine Dienstzeit in zahlreichen Reden gedankt und seine Leistungen gewürdigt. Neben Ehrungen und Auszeichnungen wurde ihm von uns die Ehrenmitgliedschaft der Feuerwehr Klausdorf verliehen. Seiner Reaktion zu Folge war er sichtlich gerührt, hatte er mit dieser Überraschung an diesem Abend wohl am wenigsten gerechnet. Nachdem Stefan vor 15 Jahren das Kommando von seinem Vater Josef Waldner übernommen hat, gab er dies an diesem Abend offiziell an seinen Nachfolger weiter. Es bleibt aber weiterhin alles in fester Familienhand, denn neuer Kommandant ist kein geringerer als sein Bruder Michael Waldner geworden. Dieser war bislang 1. Vorsitzender des Feuerwehrvereins und übergab sein Amt an Armin Trinkwalder, bei uns besser bekannt als DJ Bobo. Wer Armin kennt, braucht auch nicht lange überlegen, woher er diesen Spitznamen hat, könnte er doch der Zwillingbruder vom echten DJ Bobo sein. Wir freuen uns schon heute auf unser Wiedersehen, anlässlich unseres Partnerschaftstreffen im Herbst diesen Jahres, im wunderschönen Oberbeuren im Allgäu.

Lange Zeit wurde diskutiert und debattiert. Schließlich brachte ein durch die Stadt beauftragtes externes Gutachten Klarheit: Zur Sicherstellung des Brandschutzes im Ortsteil Klausdorf ist eine zweite Drehleiter in Schwentimental erforderlich. Die Hilfsfristen, insbesondere zur Menschenrettung aus höher gelegenen Stockwerken, sind anderweitig nicht einzuhalten. Dieser Meinung schlossen sich dann folgerichtig eine überwältigende Mehrheit der Stadtvertretung an und trafen Ende 2022 den Beschluss zur Beschaffung eines Gebrauchtfahrzeuges. Eine geeignete Drehleiter wurde dann durch glückliche Umstände auch schnell gefunden. Diese soll die Sicherheit unserer Bürger\*innen deutlich erhöhen. Damit haben wir nun endlich ein einheitliches Sicherheitsniveau in beiden Ortsteilen unserer Stadt erreicht. Am 06.04.2023 war es dann endlich so weit, unsere neue Leiter konnte von der Fa. Rosenbauer in Viersen übergeben werden. Es folgte nun eine intensive Ausbildung an unserem neuen Rettungsgerät. Hierfür hatte sich eine zuvor gebildete Arbeitsgruppe unter der Leitung von Nils Kalweit schon Wochen vorher mit der Erstellung eines Ausbildungskonzeptes beschäftigt. Nach erfolgreich durchgeführter Herstellereinweisung begann dann die Ausbildung unserer Kameraden\*innen. In unzähligen Ausbildungsveranstaltungen wurden die notwendigen theoretischen Kenntnisse und Einsatztaktiken geschult. Es folgten wochenlange, praktische Ausbildungen an verschiedenen Objekten im Ort mit, immer wieder abwechslungsreichen Szenarien. Neben unserer Arbeitsgruppe danke ich auch unserem neu gewonnenen Kameraden Ingo Quandt, welcher durch seine jahrzehntelange Erfahrung auf Hubrettungsfahrzeugen bei der Berufsfeuerwehr Kiel, uns hier eine enorme Hilfe war und auch weiterhin ist. Für diese monatelange sehr zeitintensive Arbeit unserer Arbeitsgruppe danke ich euch ganz besonders.

Um schon frühzeitig die Kinder unserer Grundschule an einen sicheren Umgang mit Feuer, dem richtigen Absetzen eines Notrufes, dem Umgang mit Feuerlöschern, aber auch an die ersten Grundzüge der ersten Hilfe sowie vieler weitere Themen rund um die Sicherheit heranzuführen, veranstalteten wir im Sommer vergangenen Jahres wieder den „Tag der Sicherheit“. Hier wird, organisiert durch unseren Brandschutzerzieher Ernst-Peter Pöhlmann, mit Unterstützung verschiedener Hilfsorganisationen, dem Rettungsdienst und der Polizei sowie von uns als Feuerwehr schon seit vielen Jahren ein ganzer Schultag dem Thema Sicherheit gewidmet. Auch im vergangenen Jahr war dies wieder einmal ein voller Erfolg und nicht nur die strahlenden Kinderaugen, sondern auch die Begeisterung der Lehrkräfte bestätigten dies erneut. Ein ganz herzliches Dankeschön geht an alle, die sich teilweise hierfür extra Urlaub nehmen, um uns an diesem wichtigen Tag für unseren Nachwuchs zu unterstützen.

Dringenden Handlungsbedarf sehen wir weiterhin bei den beengten Platzverhältnissen in unserem Gerätehaus. Die seit langem vorherrschende Platznot bereitet uns immer größere Sorgen. Die weniger als 600m<sup>2</sup> zur Verfügung stehende Fläche ist bis auf den letzten cm ausgereizt. Material ist bereits in mittlerweile zwei Containern auf dem Bauhof ausgelagert, ausreichender ebenerdiger Lagerplatz ist ebenso wenig vorhanden wie beispielsweise geeignete Werkstätten, ein Wasch- und Trockenraum für die Einsatzschutzkleidung oder ein Tauschraum mit Ersatzkleidung. Es fehlt an getrennten Umkleibereichen, wie auch an einer Schwarz- / Weiß-Trennung oder

einer effektiven Abgasabsaugung. Kurz um, die Liste ist lang und der Bedarf hoch. Vor 10 Jahren haben wir bereits mit den ersten Gesprächen über eine notwendige Erweiterung unseres Standortes begonnen. Eine Ende 2022 für die gemeinschaftliche Planung ins Leben gerufene Arbeitsgruppe aus Vertretern der Kommunalpolitik, Verwaltung und Feuerwehr, unter Mitwirkung der Architektin und Städtebauplanerin Frau Meins vom Büro BSK, hat zwar bis zur Kommunalwahl im Frühjahr einige Male getagt, seitdem ist aber nicht mehr viel passiert. Kürzlich vorgelegte neue Lösungsansätze zeigten einmal mehr, wie weit wir von einer wirklichen Lösung entfernt sind. Die Fronten sind verhärtet und der Ton wird rauer, aber dennoch geben wir nicht auf und hoffen auch weiterhin auf die volle Unterstützung aus unserer Kommunalpolitik und die baldige Rückkehr zu konstruktiven, gemeinschaftlichen Gesprächen, unter der Wahrung des gegenseitigen Respekts und dem Verständnis für die unterschiedlichen Standpunkte. Uns allen sind die örtlichen Schwierigkeiten bekannt. Dennoch gilt es, eine zukunftsfähige Lösung im Interesse der Aufgaben der Feuerwehr zu finden, welche sich an dem Bedarf der Feuerwehr orientiert und uns ein schnelles und sicheres Arbeiten im Einsatzfall und bei der Verrichtung unserer täglichen Aufgaben ermöglicht.

Leider wurde uns unsere eigene Vergänglichkeit wieder einmal deutlich vor Augen geführt. So hieß es im vergangenen Jahr gleich drei Mal Abschied nehmen. Abschied nehmen von Kameraden aus unseren eigenen Reihen. Am 4. August verstarb Hans-Günter Stach im Alter von 82 Jahren. Am 04.08.1958 trat er der Einsatzabteilung der Feuerwehr Klausdorf als aktives Mitglied bei. Im Januar 1985 wählten ihn seine Kameraden zum Gruppenführer. Dieses Amt führte er 12 Jahre lang äußerst gewissenhaft aus. Zudem gab er über viele Jahre hinweg sein Wissen als Kreisausbilder für Atemschutz weiter. Für seine langjährige aktive Zugehörigkeit wurde er 1998 mit dem Brandschutz-Ehrenzeichen am Bande in Gold ausgezeichnet. Im Januar 2007 beendete er seine aktive Dienstzeit und wechselte in die Ehrenabteilung. Am 3. Oktober ging Uwe Begemann im Alter von 80 Jahren von uns. Am 11.12.1985 trat er der Feuerwehr Klausdorf als aktives Mitglied bei. Durch seine Tätigkeit bei der Straßenmeisterei in Klausdorf war Uwe eine feste und verlässliche Größe, insbesondere bei den Einsätzen am Tage. Viele unserer Kameraden erlernten bei ihm den sicheren Umgang beim Arbeiten mit der Motorsäge. Über einige Jahre führte er die Kantine in unserem Feuerwehrhaus.

Kurz vor Weihnachten, am 19. Dezember, folgte dann noch der Verlust von Christian Schnack. Er verstarb im Alter von 82 Jahren. Als ortsansässiger Landwirt war es für ihn eine Selbstverständlichkeit seine Feuerwehr aktiv zu unterstützen und so trat er am 01.03.1967 der Feuerwehr Klausdorf als aktives Mitglied bei. Durch seine Tätigkeit in seinem Betrieb am Dorfplatz in Klausdorf und später als Küster der Philippos-Kirchengemeinde war er eine feste und verlässliche Größe, insbesondere bei den Einsätzen am Tage. Viele unserer Kameraden verbrachten ihre Jugend auf dem landwirtschaftlichen Anwesen und unterstützten Christian beim Einholen der Ernte und dem Versorgen der Tiere. So hat er dem einen oder anderen von uns den Weg zur Feuerwehr geebnet.

Sie alle haben sich über viele Jahre in unserer Feuerwehr mit eingebracht. Wir verlieren mit ihnen langjährige Mitglieder, welche uns allen sehr fehlen werden.



Auch wenn in Zukunft noch eine Vielzahl an neuen Herausforderungen auf uns zukommen werden, die Kameradinnen und Kameraden der Klausdorfer Feuerwehr haben auch weiterhin den Anspruch, durch ihr hohes Fachwissen, ihrem Engagement und ihrem herausragenden Einsatz für die Allgemeinheit, das Bild von einer leistungsfähigen und angesehenen Feuerwehr abzugeben. Das hohe gesellschaftliche Ansehen wird uns hierfür auch weiterhin den Antrieb geben, um genau so engagiert weiterzumachen.

An dieser Stelle danke ich allen recht herzlich die uns bei der Ausübung und Ausführung unserer freiwilligen Aufgabe zum Wohle unserer Mitmenschen unterstützt haben. Insbesondere unseren Freunden von der Polizei und dem Rettungsdienst sei an dieser Stelle für die beispielhafte Zusammenarbeit ganz herzlich gedankt.

Nach wie vor übernehmen Mitglieder der Feuerwehr Klausdorf auf Kreis- und Landesebene viele Posten, Funktionen und Zusatzaufgaben. Erlangen wir hierdurch doch den großen Vorteil, über ein umfangreiches Fachwissen in vielen Bereichen sowie ein weitreichendes Netzwerk zu verfügen. Für diese zusätzlich erbrachten Leistungen, möchte ich mich an dieser Stelle ganz herzlich bei euch bedanken.

Zum Schluss geht noch ein herzlicher Dank an unsere gesamte Mannschaft, der Jugendfeuerwehr und ihren Betreuern, dem Vorstand, den Arbeitsgruppen, den Ausbildern bei unseren Diensten und Sonderdiensten, dem Team für Atemschutz, der Drohneneinheit, dem Festausschuss, sowie allen weiteren unzähligen Helfern und Unterstützern, ob am Tresen, der Pflege der Blumen und Außenanlagen, beim Fensterputzen, unseren Veranstaltungen, sowie allen die uns bei den vielen weiteren kleineren und größeren Tätigkeiten, Reparaturen und Umbauten an Fahrzeugen oder im Gerätehaus, in unserer Feuerwehr unterstützt haben. Euch allen gebührt an dieser Stelle schon einmal herzlicher DANK.

Auf ein erfolgreiches Jahr 2024.



Kai Lässig  
Ortswehrführer  
Feuerwehr Klausdorf

## 2. Einsatzgeschehen

Mit 93 Einsätzen hatten wir ein noch durchschnittliches und eher normales Jahr, berücksichtigt man die allgemein festzustellende Steigerung der Einsatzzahlen. Von größeren Stürmen, Unwettern oder Starkregenereignissen blieben wir weitestgehend verschont. Dennoch hielten die 31 Brandeinsätze und 62 Technischen Hilfeleistungen, wieder eine weite Bandbreite des Einsatzspektrums für uns bereit. Eine detaillierte Übersicht zum Einsatzgeschehen ist dem Kapitel Einsatzstatistik sowie der nachfolgenden Tabelle am Ende dieses Kapitels zu entnehmen.

Hier einige ausgewählte kurze Berichte von Einsätzen aus dem Berichtsjahr 2023:

### 01.01.2023, 14:05 Uhr, brennt an Wohnhaus angrenzender Schuppen

Gleich am ersten Tag des neuen Jahres wurden wir bereits zu drei Feuern alarmiert. Waren die ersten beiden Kleinbrände schnell gelöscht, forderte uns am frühen Nachmittag der Vollbrand eines an ein Wohnhaus gebautem Schuppen schon mehr heraus. Nur durch das schnelle Eingreifen der Feuerwehr konnte, quasi in letzter Minute, ein Übergreifen der Flammen auf den Dachstuhl des Wohnhauses und somit deutlich schlimmeres verhindert werden.



## 11.05.2023, Bombenentschärfung einer Bombe unter der KiTa Schulstraße

Aufgrund geplanter Baumaßnahmen fand eine Luftbildauswertung für die Schulstraße in Schwentental im OT Klausdorf statt. Die Luftbildauswerter fanden einen Verdachtspunkt auf Aufnahmen vom 01.08.1944. Vorausgegangen war ein nächtlicher Angriff mit über 600 Flugzeugen vom 23.07.1944 über Klausdorf.

### **Fast 80 Jahre steckte der Bildgänger in der Erde.**

Auf der damals noch freien Fläche steht heute eine Kindertagesstätte. Nach umfangreichen Sondierungsarbeiten wurde der Verdachtspunkt bestätigt und im weiteren Verlauf die britische 500 lbs (250 Kg) Fliegerbombe unter der KiTa mit aufwendigen Tiefbauarbeiten in 4,5 Meter tiefe freigelegt.

Für die Entschärfung am 11.05.2023 musste der Ortskern 500m um die Fundstelle evakuiert werden. Das machte es auch für unsere Feuerwehr besonders, denn es liegen nur 200 m Luftlinie zwischen Fundort und Gerätehaus.

Da bei bisherigen Entschärfungen das Gerätehaus nicht nur Dreh- und Angelpunkt für die Einsatzkräfte der Feuerwehr, sondern auch als Einsatzzentrale für Feuerwehr und Polizei, sowie Anlaufstelle für den Rettungsdienst und den Bauhof war, musste eine andere Lösung gefunden werden.



### **Einsatzleitwagen ELW für Großschadenslagen aus Preetz angefordert.**

Für die Einsatzleitung wurde der ELW 2 der Technischen Einsatzleitung der Feuerwehrtechnischen Zentrale aus Preetz angefordert. Dieser besonders ausgestattete LKW verfügt über einen großen Besprechungsraum, sowie eine Funkzentrale und dient insbesondere zur Unterstützung bei Großschadenslagen oder als Kommunikationszentrale bei vielen eingesetzten Einheiten.



## Evakuierung lief ohne größere Probleme.

Die angeforderten Sanitätseinheiten transportierten gut 90 Personen in über 50 Transporten in die Notunterkunft an der Astrid-Lindgren-Schule. Allgemein lief die Evakuierung ruhig und ohne besondere Vorkommnisse. Vielen Dank für Ihre Unterstützung.

Gegen 10:25 Uhr konnte mit der Entschärfung begonnen werden. Wie auch bei vergangenen Entschärfungen, musste der Detonator direkt vor Ort gesprengt werden, da dieser nicht transportfähig war. Nach gut einer Stunde wurde die erfolgreiche Entschärfung gemeldet und die Straßensperren konnten aufgehoben werden.



Wir danken dem Team des Kampfmittelräumdienstes für ihre professionelle Arbeit. Ihr Einsatz im Kampf gegen die Altlasten der vergangenen Weltkriege, macht unsere Städte und Orte sicherer.

Wir danken auch allen anderen Einheiten von Polizei, Feuerwehr, Rettungsdienst, den Sanitätsgruppen des Kreises Plön und dem Bauhof für die gute Zusammenarbeit.



14.05.2023, 18:23 Uhr, brennt Gartenlaube in voller Ausdehnung

Schon von Weitem konnten wir bereits auf der Anfahrt die enorme Rauchentwicklung sehen. Eine Gartenhütte hatte Feuer gefangen und stand bei unserem Eintreffen bereits in Vollbrand. Die sofort eingeleiteten Maßnahmen konzentrierten sich auf die Verhinderung einer weiteren Ausbreitung und die Brandbekämpfung. Die teils unter Atemschutz vorgehenden Trupps konnten angrenzende Gebäude, Hecken und einen Knick mit größeren Bäumen erfolgreich schützen. Die Gartenhütte brannte vollständig nieder.



## 12.06.2023, Ereignisreicher Tag für die Feuerwehr Klausdorf

Montag den 12.06 früh morgens, als die meisten von uns wohl noch geschlafen haben, wurden wir durch den schrillen Ton unserer Funkmeldeempfänger geweckt. Ein schwerer Verkehrsunfall auf der L52 rief uns auf den Plan.

Ein PKW war gegen einen Baum geprallt und kam einige Meter weiter im Graben zum Stehen. Der erste Anblick ließ uns das Schlimmste befürchten. Die Erkundung zeigte aber schnell, dass der Fahrer in dem völlig demolierten Auto noch lebte. Die sofort eingeleiteten Rettungsmaßnahmen, unter Zuhilfenahme von schwerem hydraulischem Gerät und der Seilwinde des Rüstwagens, sowie das professionelle Handeln aller beteiligten Einsatzkräfte, sollten belohnt werden. Es gelang uns, wenn auch unter größten Schwierigkeiten, den jungen Mann aus seinem Fahrzeugwrack zu befreien und an den Rettungsdienst zu übergeben. Wie durch ein kleines Wunder überlebte der lebensgefährlich verletzte Fahrer und befindet sich auf einem langen Weg der Besserung.





Danach ein kurzer Blick auf die Uhr. Die geplante Bombenentschärfung stand bald an, so dass wir direkt zum Gerätehaus zurückkehrten. Dort wurden die Kameraden auf die verschiedenen Einsatzfahrzeuge eingeteilt und dann ging es auch schon bald los. Die im Nahbereich um den Fundort liegenden Gebäude mussten abgeklingelt werden. Um sicherzustellen, dass sich niemand mehr im gesperrten Gebiet aufhielt, zusätzlich kam unsere Drohne zum Einsatz und lieferte Live-Bilder aus der Luft in unsere Führungsstelle.

Die Evakuierung verlief ebenso wie die Entschärfung zügig und ohne nennenswerte Probleme. So konnte der Kampfmittelräumdienst schon bald vermelden, dass die 500lbs schwere amerikanische Fliegerbombe entschärft sei. An dieser Stelle wollen wir noch einmal allen weiteren beteiligten Einsatzkräften für den reibungslosen Ablauf danken.



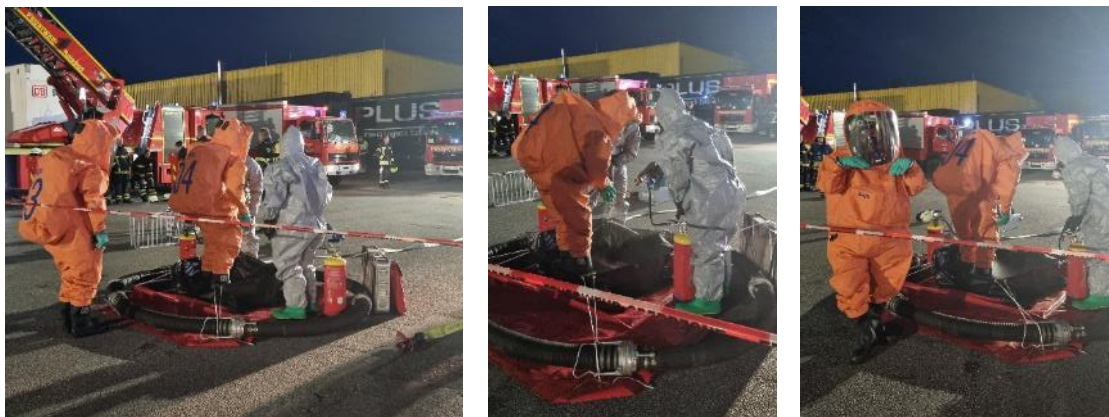
Doch das sollte noch nicht alles sein an diesem Tag. Um 16:47 wurden wir zu einer Rauchentwicklung in einem Mehrfamilienhaus alarmiert. Laut Einsatzmeldung konnte man diese auf dem Balkon des Mehrfamilienhauses sehen. Die Ursache für den Rauch konnte schnell als angebranntes Essen lokalisiert werden. Wir belüfteten die Wohnung und rückten wieder ein.



Um 19:00 Uhr trafen wir uns erneut am Gerätehaus zu einer Einsatznachbesprechung anlässlich des Verkehrsunfalls, zu welchem wir in den frühen Morgenstunden ausgerückt waren. Diese Nachsorge hilft uns Einsatzkräften, die psychisch belastenden Folgen eines Einsatzes so gut wie möglich zu verarbeiten. Wir sind froh, mit Jonah Speck einen für solche Fälle ausgebildeten Kameraden in unseren Reihen zu haben und bedanken uns bei ihm für seine Zeit und für die aufschlussreiche Gesprächsrunde.

### 10.07.2023, 21:40 Uhr, Gefahrgutunfall

Am Abend des 10.07.2023 wurden wir um 21:40 Uhr zu einem Gefahrgutunfall im Gewerbegebiet Ostseepark alarmiert. Bei einer Spedition lief eine unbekannte Flüssigkeit aus einer LKW-Brücke mit Gefahrgutdeklaration aus. Der Fahrer des LKW hatte sich beim Kontakt leichte Hautreizungen zugezogen. Die Erkundung eines Trupps in Chemikalienschutzanzügen konnte einen defekten und teils ausgelaufenen Kanister eines Konzentrates ausfindig machen. Der Kanister wurde geborgen und in einem Überbehälter gesichert. Ausgelaufene Tropfmengen im Außenbereich wurden mit einem Chemikalienbinder aufgenommen.





## Einsatzübersicht 2023

<b>Januar</b>				
1.	01.01.23 00:40	Brandeinsatz	FEU K 00, brennt Tannenbaum	Carl-Zeiss-Str. , Raisdorf
2.	01.01.23 04:29	Brandeinsatz	FEU K 00, Brennt Unrat auf Straße	Klingenbergstraße
3.	01.01.23 14:05	Brandeinsatz	FEU 00, brennt an Wohnhaus angrenzender Schuppen	Hasenkamp
4.	03.01.23 12:31	Hilfeleistung	TH K 00, Tragehilfe Rettungsdienst mit Schleifkorbtrage	Ruschsehn
5.	04.01.23 04:15	Brandeinsatz	FEU 00, gemeldeter Gebäudebrand, böswilliger Alarm	Heidbergredder
6.	04.01.23 15:18	Hilfeleistung	TH GAS, Gasleitung im Haus abgerissen, strömt Gas aus	Südring
7.	06.01.23 15:14	Hilfeleistung	TH K TV, Verdacht Hilflosigkeit hinter verschlossener Tür	Seebrookswiese
8.	07.01.23 22:23	Brandeinsatz	FEU K 00, brennt Container	Bachstraße
9.	13.01.23 20:20	Hilfeleistung	TH K 00, Anforderung Drohne zur Personensuche	Flüggendorf
10.	14.01.23 14:02	Hilfeleistung	TH K 00, droht Ast auf Gehweg zu stürzen	Dorfstraße
11.	23.01.23 11:20	Hilfeleistung	TH K 00, Drohneneinsatz Personensuche	Wankendorf, Perdöler Weg
12.	30.01.23 13:01	Brandeinsatz	FEU 00, Brandgeruch im Gebäude	Liesenhörnweg

<b>Februar</b>				
13.	14.02.23 19:16	Hilfeleistung	TH K 00, Anforderung Drohne zur Personensuche	Dorfstraße, Ruhwinkel
14.	17.02.23 09:56	Hilfeleistung	TH K TV, Hilflosigkeit hinter verschlossener Tür	Ritzebeker Weg
15.	17.02.23 17:03	Hilfeleistung	TH K 00, Baum auf Straße	Rixenweg / An der Bek
16.	21.02.23 23:54	Brandeinsatz	FEU 00, gemeldeter Küchenbrand, böswilliger Alarm	Heidbergredder

<b>März</b>				
17.	14.03.23 08:43	Brandeinsatz	FEU BMA, Auslösung Brandmeldeanlage	Gutenbergstr., Raisdorf
18.	20.03.23 18:57	Hilfeleistung	TH 00, Gefahrgutunfall	Gewerbegeb., Schönkirchen
19.	24.03.23 15:14	Hilfeleistung	TH K 00, Anforderung Drohne zur Personensuche	Rönnner Weg, Kiel
20.	24.03.23 16:47	Hilfeleistung	NOTF 11, Reanimation nach Sturz aus großer Höhe	Seebrooksberg

<b>April</b>				
21.	14.04.23 12:49	Hilfeleistung	TH K TV, Tür verschlossen, hilflose Person	Südring
22.	17.04.23 19:07	Hilfeleistung	TH K TV, Verdacht Hilflosigkeit hinter verschlossener Tür	Seebrookswiese
23.	23.04.23 22:43	Brandeinsatz	FEU 00, gemeldeter Küchenbrand, böswilliger Alarm	Heidbergredder
24.	30.04.23 01:22	Brandeinsatz	FEU K 00, Feuerschein auf Firmengelände	Preetzer Chaussee

<b>Mai</b>				
25.	03.05.23 15:18	Brandeinsatz	FEU K 00, brennt Papierstapel im Unterholz	Seebrookswiese
26.	04.05.23 16:12	Brandeinsatz	FEU 00 Y, Küchenbrand, 2 Personen noch im Gebäude	Seebrooksberg
27.	06.05.23 11:47	Hilfeleistung	TH K TV, Verdacht Hilflosigkeit hinter verschlossener Tür	Dorfstraße
28.	11.05.23 06:21	Brandeinsatz	FEU BMA, Auslösung Brandmeldeanlage	Klausdorfer Str., Raisdorf
29.	11.05.23 07:00	Hilfeleistung	TH KMF, Bombenentschärfung	Schulstraße
30.	14.05.23 18:23	Brandeinsatz	FEU 00, brennt Gartenlaube in voller Ausdehnung	Dorfstraße
31.	15.05.23 18:27	Hilfeleistung	TH K TV 00, Hilflosigkeit hinter verschlossener Tür	Schwentinestraße
32.	27.05.23 11:00	Brandeinsatz	FEU K 00, brennt Hecke auf ca. 3m Länge	Kammerkoppel
33.	28.05.23 08:34	Hilfeleistung	TH K 00, Anforderung Drohne zur Personensuche	Rodomstorstraße, Plön
34.	31.05.23 12:09	Hilfeleistung	TH WASSER Y, Person mit Rollstuhl im Wasser	Schwentinewanderweg

<b>Juni</b>				
35.	02.06.23 16:00	Brandeinsatz	Sicherheitswache beim Dorfplatzfest	Dorfplatz
36.	02.06.23 21:32	Hilfeleistung	NOTF01, First Responder, gestürzte Person	Dorfplatz
37.	03.06.23 17:05	Hilfeleistung	TH K 00, Anforderung Drohne zur Personensuche	Seebrooksberg
38.	09.06.23 13:03	Brandeinsatz	FEU BMA, Auslösung Brandmeldeanlage	Wasserwerksweg
39.	12.06.23 05:34	Hilfeleistung	TH 00 Y, schwerer Verkehrsunfall, Person klemmt	L52
40.	12.06.23 07:30	Hilfeleistung	TH KMF, Bombenentschärfung	Habichtweg
41.	12.06.23 16:47	Brandeinsatz	FEU 00, Rauchentwicklung aus Wohnung	Dorfstraße
42.	14.06.23 16:05	Hilfeleistung	TH K 00, Wasserbehälter für Pferde füllen	Paradiesweg

<b>Juli</b>				
43.	02.07.23 19:28	Hilfeleistung	TH K 00, Baum auf Straße	Aubrook
44.	05.07.23 12:08	Hilfeleistung	TH K 00, Wasserrohrbruch in Wohnung	Dorfstraße
45.	05.07.23 14:16	Hilfeleistung	SOLA, Führungsstelle besetzen	Dorfplatz
46.	05.07.23 22:09	Hilfeleistung	TH K 00, Bauzaun ragt in Fahrbahn	Dorfstraße
47.	09.07.23 15:18	Brandeinsatz	FEU 2, brennt Getreidefeld und Knick	Gerstenkamp, Flüggendorf
48.	10.07.23 21:40	Hilfeleistung	TH 00 X, Gefahrgutunfall	Gutenbergstr., Raisdorf
49.	11.07.23 20:46	Hilfeleistung	TH K AUST, Ölspur nach gerissener Ölwanne	B76
50.	15.07.23 19:34	Brandeinsatz	FEU K BMA, privater Rauchmelder hat ausgelöst	Südring

<b>August</b>				
51.	11.08.23 14:45	Hilfeleistung	NOTF 11, Reanimation	Wiesenhörn
52.	12.08.23 13:08	Hilfeleistung	TH K 00, Radlader umgekippt	Schwentinestraße
53.	14.08.23 13:45	Brandeinsatz	FEU 00, Rauchentwicklung aus Gebäude	Raisdorfer Holz, OT Raidorf
54.	25.08.23 22:39	Hilfeleistung	TH K 00, Ablauf Dorfteich verstopft	Dorfteich
55.	28.08.23 22:18	Hilfeleistung	TH K 00 X, Gefahrgutunfall	Gutenbergstr., Raisdorf

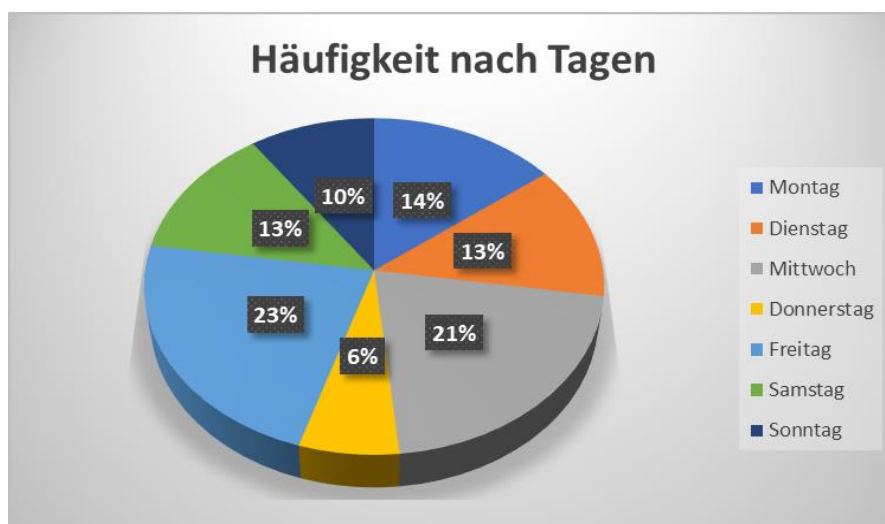
<b>September</b>				
56.	05.09.23 00:41	Brandeinsatz	FEU BMA, Auslösung Brandmeldeanlage	Wasserwerksweg
57.	05.09.23 06:09	Brandeinsatz	FEU BMA, Auslösung Brandmeldeanlage	Wasserwerksweg
58.	06.09.23 08:30	Hilfeleistung	TH K 00, Trafo überhitzt, Kühlung mit Lüfter	Wasserwerksweg
59.	23.09.23 11:45	Hilfeleistung	TH K 00, Wasserbehälter füllen für Weltkindertag	Dorfstraße

<b>Oktober</b>				
60.	04.10.23 11:13	Hilfeleistung	TH K A, Baum droht auf Wanderweg zu fallen	Dorfstraße
61.	06.10.23 08:23	Brandeinsatz	FEU BAHN, Brandgeruch am Zug	Bahnhofstr., Raisdorf
62.	20.10.23 18:51	Hilfeleistung	TH K 00, großer Ast droht auf Fahrbahn zu stürzen	Südring
63.	20.10.23 19:14	Hilfeleistung	TH K 00, Dacheinkleidung löst sich	Preetzer Chaussee
64.	20.10.23 19:35	Hilfeleistung	TH K 00, größere Äst auf Fahrbahn und Fußweg	Dorfstraße
65.	21.10.23 09:13	Hilfeleistung	TH K 00, Lageerkundung nach Sturmschaden	Südring
66.	21.10.23 23:19	Hilfeleistung	TH K 00, Katze steckt mit dem Kopf in einer Gitterbox	Preetzer Chaussee
67.	27.10.23 17:30	Hilfeleistung	TH K 00, Absicherung Laternenumzug TSV Klausdorf	Ortsgebiet
68.	31.10.23 15:32	Hilfeleistung	TH K 00, Straße überschwemmt	Dorfstraße

November				
69.	05.11.23 17:59	Hilfeleistung	TH K 00, Tragehilfe Rettungsdienst,	Hasenkoppel
70.	14.11.23 07:25	Hilfeleistung	TH K 00, Straße halbseitig unter Wasser	Dorfstraße
71.	14.11.23 13:44	Hilfeleistung	TH K AUST, größere Ölspur	B76
72.	15.11.23 19:07	Brandeinsatz	FEU G BMA Y, Auslösung Brandmeldeanlage	St. Annen-Weg, Raisdorf
73.	16.11.23 16:38	Brandeinsatz	FEU BMA, Auslösung Brandmeldeanlage	Henry-Dunant-Str., Raisdorf
74.	19.11.23 07:32	Hilfeleistung	TH K 00, Straße halbseitig unter Wasser	Dorfstraße
75.	20.11.23 07:25	Brandeinsatz	FEU BMA, Auslösung Brandmeldeanlage	Wasserwerksweg
76.	20.11.23 08:13	Hilfeleistung	TH GAS, unklarer Gasgeruch im Außenbereich	Dorfstraße
77.	28.11.23 12:12	Brandeinsatz	FEU K 00, brennt Sperrmüll aus Müllfahrzeug	Südring
78.	29.11.23 16:45	Hilfeleistung	TH K A, Absicherung Laternenumzug	Ruschsehn

Dezember				
79.	03.12.23 13:13	Hilfeleistung	TH K AUST, größere Ölspur	Wasserwerksweg, B76
80.	04.12.23 12:39	Hilfeleistung	TH K 00, Anforderung zur Tragehilfe	Teichstraße
81.	04.12.23 12:59	Hilfeleistung	TH K 00, Entfernung Eiszapfen über der Eingangstür	Teichstraße
82.	06.12.23 10:11	Hilfeleistung	TH K TV, Hilflosigkeit hinter verschlossener Tür	Hinterm Lindenhof
83.	08.12.23 10:32	Hilfeleistung	TH K, Schneebrett droht auf Eingangsbereich zu fallen	Seebrooksberg
84.	08.12.23 15:09	Hilfeleistung	TH K 00, Drohneneinsatz Personensuche	Klingenbergstraße
85.	08.12.23 23:15	Brandeinsatz	FEU K 00, Rauchentwicklung aus RTW	Nadelberg
86.	09.12.23 11:55	Hilfeleistung	TH K 00, Drohneneinsatz Personensuche	Klingenbergstraße
87.	10.12.23 21:41	Hilfeleistung	TH K 00, Personensuche	Klingenbergstraße
88.	15.12.23 15:53	Hilfeleistung	TH K AUST, Ölspur	Feldkamp, Hasenkamp
89.	19.12.23 08:55	Hilfeleistung	TH K 00, Keller droht voll zu laufen nach Stromausfall	Klingenbergstraße
90.	20.12.23 12:50	Brandeinsatz	FEU BMA, Auslösung Brandmeldeanlage	Henry-Dunant-Str., Raisdorf
91.	20.12.23 13:39	Brandeinsatz	FEU BMA, Auslösung Brandmeldeanlage	Henry-Dunant-Str., Raisdorf
92.	21.12.23 22:07	Hilfeleistung	TH K 00, Baum auf Straße	B76
93.	27.12.23 15:10	Hilfeleistung	TH K 00, Keller voll Wasser gelaufen	Rodelbahn

31 Einsätze Nachts zwischen 18 und 6 Uhr  
62 Einsätze Tags zwischen 6 und 18 Uhr



### 3. Einsatzstatistik

Detaillierte Einsatzstatistik für das Jahr 2023 der Feuerwehr Klausdorf							
Art des Einsatzes	Im eigenen Ausrückebereich						davon Einsätze im Rahmen der nachbarlichen Löschhilfe
	Anzahl Einsätze	Menschen			Personal		
		gerettet	verletzt	tot	verletzt	tot	
<b>Brandeinsätze</b>							
Kleinbrand a (max. 1 kleines Löschgerät)	6	2					
Kleinbrand b (max. 1 C-Rohr)	4						1
Mittelbrand (2-3 C-Rohre)	2						
Großbrand (mehr als 3 C-Rohre)	1						
<b>Hilfeleistungseinsätze</b>							
Unfall mit Straßenfahrzeug	2	1	1				
Unfall mit Schienenfahrzeug							
Unfall mit Luftfahrzeug							
Unfall mit Wasserfahrzeug							
Tiefbau-, Silounfall							
Unfall in Verb. mit gefährl. Stoffen							3
Hochbauunfall, Einsturzgefahr v. Gebäude/Gebäudeteil							
Absturzgefährdete Teile	1						
Absturzgefährdete Person							
Ölspur	4						
Sturmschaden	10						
Hochwasser, Überschwemmung, Eis	4						
Wasserschaden (Rohrbruch)	3						
Tierunfall, Tierbergung	1						
Insicherheitbringen von Tieren							
Insekten							
Ausgelaufener Treibstoff aus Fahrzeugtank							
Ausgelaufenes Motoröl/Getriebeöl							
Unfall mit techn. Einrichtung (z.B. Aufzüge)							
Sicherungsmaßnahme (z.B. Verkehrsraum)	1						
Gasgeruch	2						
Wasser-, Eisunfall	1		1				
Vermisste Person	3		1				2
Eingeschlossene Person im Aufzug							
Befreien aus Notlagen							
Bergen							
Trinkwasserversorgung	1						
Öffnen einer Wohnung/Raum, akute Gefahr	6			1			
Öffnen einer Wohnung/Raum ohne Gefahr	1						
Verschl. von Wohnung/Raum (Tür, Fenster)							

<b>Detaillierte Einsatzstatistik für das Jahr 2023 der Feuerwehr Klausdorf</b>							
Art des Einsatzes	Im eigenen Ausrückegebiet						davon Einsätze im Rahmen der nachbarlichen Löschhilfe
	Anzahl Einsätze	Menschen			Personal		
		gerettet	verletzt	tot	verletzt	tot	
<b>Hilfeleistungseinsätze</b>							
Tragehilfe	3						
Zwangseinweisung							
Amtshilfe	5						1
First Responder	3		1	2			
sonstiger Einsatz	4						
<b>Kein Einsatz, da</b>							
Blinder Alarm	1						
böswilliger Alarm	2						1
Fehlalarm durch BMA	3						4
nicht erforderlich	1						
vor Ankunft gelöscht							
in Bereitstellung	1						2
sonstiger Grund	3						
<b>Übungen</b>							
Alarmübung							
<b>Summen:</b>	<b>79</b>	<b>3</b>	<b>4</b>	<b>3</b>			<b>14</b>

## Jahresstatistik der **31** Brandeinsätze

Menschenrettung	2 über baulichen Rettungsweg
Notruf/Meldung eingegangen bei	1 Feuerwehr 30 Rettungsleitstelle
Notruf/Meldung eingegangen über	20 Telefon 10 automatische Brandmeldeanlagen 1 Sonstiges
Wochentag	21 Montag-Freitag 3 Samstag 4 Sonntag 3 Feiertag
Alarmierung durch	1 Feuerwehr 30 Rettungsleitstelle
Alarmierung über	2 Sirene (funkausgelöst) 30 Funkmeldeempfänger 2 sonstiger Alarmierungsweg
Kein weiterer Einsatz, da...	1 Blinder Alarm 3 böswilliger Alarm 7 Fehllalarm durch autom. BMA 3 in Bereitstellung 3 sonstiger Grund
Klassifikation des Brandes	6 Kleinbrand A (max. 1 kleines Löschgerät) 5 Kleinbrand B (max. 1 C-Rohr) 2 Mittelbrand (2-3 C-Rohre) 1 Großbrand (mehr als 3 C-Rohre)
Einsatztaktik	5 Innenangriff 8 Außenangriff 1 sonstige Taktik
Gebäudeart	1 eingeschossig 4 2-3 geschossig 1 anderes Großgebäude 2 Baracke, Schuppen, `fliegende Bauten`
Gebäudenutzung Hauptnutzung	2 Wohnen, Aufenthalt 1 Büro, Verwaltung 2 Industrie 1 Versammlungsstätte 2 Lager
Brandausmaß Brandausdehnung b. Eintreffen	3 Gegenstand 3 Raum, Bauteil 1 Gesamtgebäude 1 Übergr. auf andere Geb., Obj., Fahrz.
Brandausmaß Ausbreitung während des Einsatzes	8 auf vorgef. Ausmaß begrenzt
Rauchausbreitung	4 keine, nicht nennenswert 1 Raum, Schacht 1 Raumgruppe, Wohnung 2 Gesamtgebäude
Objektart	2 Müllbehälter, Container 1 Verkehrsanlage 1 Spiel-, Sportplatz 1 Gras, Heide, Busch, Moor 1 landwirtschaftliche Fläche
Brandausmaß	6 auf Objektteil begrenzt
Gefahrbringende Freisetzung von Stoffen in die Umgebung	14 nein

## Jahresstatistik der **62** Hilfeleistungseinsätze

<b>Menschenrettung</b>	1 Spreizer, Heber
<b>Personenschäden</b> an anderen Personen durch	4 sonst. Verletzung 3 sonst. tödliche Verletzung
<b>Notruf/Meldung</b> eingegangen bei	22 Feuerwehr 1 Polizei 38 Rettungsleitstelle 1 Sonstiges
<b>Notruf/Meldung</b> eingegangen über	49 Telefon 13 Sonstiges
<b>Wochentag</b>	46 Montag-Freitag 10 Samstag 4 Sonntag 2 Feiertag
<b>Alarmierung</b> durch	22 Feuerwehr 1 Polizei 39 Rettungsleitstelle
<b>Alarmierung</b> über	39 Funkmeldeempfänger 23 sonstiger Alarmierungsweg
<b>Kein weiterer Einsatz,</b> da...	1 nicht erforderlich
<b>Klassifikation</b> des Hilfeleistungseinsatzes	2 Unfall mit Straßenfahrzeug 3 Unfall in Verb. mit gefährl. Stoffen 1 Absturzgefährdete Teile (Dachteile/Antenne) 4 Ölspur 10 Sturmschaden 4 Hochwasser, Überschwemmung, Eis 3 Wasserschaden (Rohrbruch) 1 Tierunfall, Tierbergung 1 Sicherungsmaßnahme (z.B. Verkehrsraum) 2 Gasgeruch 1 Wasser-, Eisunfall 5 Vermisste Person 1 Trinkwasserversorgung 6 Öffnen einer Wohnung/Raum bei akuter Gefahr 1 Öffnen einer Wohnung/Raum ohne akute Gefahr 3 Tragehilfe 6 Amtshilfe 3 First Responder 4 sonstiger Einsatz
<b>Gefahrbringende Freisetzung</b> von Stoffen in die Umgebung	61 nein
<b>Maßnahmen</b> bei gefahrbringender Freisetzung von Stoffen	59 keine 2 Eindämmen, Abdichten, Aufnehmen, Umfüllen

Übersicht Einsatzstatistik der Feuerwehr Klausdorf seit 1990

Jahr	Gesamt	Brände	Technische Hilfeleistungen	Fehlalarme	Sonstige Einsätze
2023	93	14	57	11	11
2022	144	9	112	0	23
2021	181	13	142	20	6
2020	64	14	41	8	1
2019	79	11	47	8	13
2018	100	16	64	12	8
2017	83	16	46	13	8
2016	65	14	32	13	6
2015	70	7	40	16	7
2014	64	13	20	25	6
2013	89	9	63	9	8
2012	82	6	45	21	10
2011	74	5	49	10	10
2010	63	3	50	3	7
2009	71	9	38	12	12
2008	88	11	66	4	7
2007	91	10	71	3	7
2006	139	8	124	4	3
2005	63	9	48	1	5
2004	47	8	32	3	4
2003	52	6	40	2	4
2002	85	6	72	0	7
2001	10	4	4	2	0
2000	13	1	8	4	0
1999	22	4	13	2	3
1998	15	5	9	0	1
1997	17	6	9	2	0
1996	23	13	6	3	1
1995	29	13	10	6	0
1994	16	7	5	4	0
1993	27	7	19	1	0
1992	24	5	13	2	4
1991	24	11	7	2	4
1990	27	1	21	3	2



## 4. Mitglieder

Mit 72 aktiven Mitgliedern, darunter 9 Frauen und 4 Zweitmitgliedern ist der Mitgliederstand gegenüber dem letzten Jahr leicht um 2 Mitglieder gesunken. Somit verfügten wir zu Beginn des Jahres weiterhin über einen sehr guten Mitgliederstand.

Insbesondere tagsüber verfügbare Kameraden stehen bei uns auch weiterhin im Fokus. Hier sei angemerkt, dass es in unserem schönen Ortsteil weiterhin schwierig ist für junge Menschen, wie auch für Familien, überhaupt Wohnraum, der dann auch noch bezahlbar ist, zu finden. Die Pläne Baugebiete zu schaffen, wurden offensichtlich unter anderem aufgrund der angespannten Situation in den Kindergärten und Schulen zunächst auf Eis gelegt. Somit ist und bleibt Wohnraum, insbesondere bezahlbarer, Mangelware. So wundert es nicht, dass trotz ansonsten guter Rahmenbedingungen nur wenige Neuansiedlungen zu verzeichnen sind.

In unserer Ehrenabteilung befinden sich derzeit 20 Mitglieder und die Jugendfeuerwehr kann 23 Jungen und Mädchen in ihren Reihen zählen.

Die Mitgliederwerbung im Bereich der passiven Mitglieder ist und bleibt für uns immer von größter Bedeutung. Hier ist jeder gefordert. Gerade bei den passiven Mitgliedern ist festzustellen, dass es um unsere Veranstaltungen herum, zu vermehrten Eintritten kommt. Schon deswegen sind unsere Veranstaltungen für die Öffentlichkeit so wichtig für uns. Die Weiterentwicklung dieser und der Mut zu neuen und anderen Aktivitäten bleibt eine Herausforderung, der wir uns ständig stellen sollten.

So sind wir sehr glücklich und dankbar, dass wir mit 420 passiven Mitgliedern eine breite Unterstützung aus der Bevölkerung erhalten.

### Der Wehrvorstand bestand 2023 aus folgenden Kameraden

Dienstgrad	Name	Vorname	Funktion
Hauptbrandmeister***	Egerland	Jürgen	Gemeindewehrführer
Hauptbrandmeister	Lässig	Kai	Ortswehrführer
Oberbrandmeister	Lösche	Patrick	stellv. Ortswehrführer
Oberbrandmeister	Atzpodien	Stephan	Gruppenführer/Gerätewart
Löschmeister	Guttau	Benjamin	Gruppenführer
Löschmeister	Tausche	René	Gruppenführer
Oberlöschmeister	Setzer	Björn	Gruppenführer
Löschmeister	Schulz	André	Schrift- und Pressewart
Löschmeister	Kammers	Norbert	Kassenwart
Löschmeister	Rehm	Alexander	Jugendwart

Der Vorstand traf sich im Jahr 2023 zu 7 Vorstandssitzungen.

## Mitgliederstand 2023

Mitgliederstand am 01.01.2023	68 Mitglieder, 6 Zweitmitglieder
Abgänge 2023	03 Mitglieder
Zugänge 2023	01 Mitglied
Wechsel Zweit- zum Erstmitglied	02 Mitglieder
Mitgliederstand am 31.12.2023	68 Mitglieder, 4 Zweitmitglieder
Ehrenmitglieder	20 Mitglieder
Jugendfeuerwehr	23 Mitglieder
Fördernde (Passive) Mitglieder	420 Mitglieder

## Mitgliederabgänge

Abgänge 2023	Datum	Erläuterung
Pascal Bahr	01.06.2023	Wohnortwechsel
Björn Olsson	20.02.2023	persönliche Gründe
Hannah Schmitz	13.03.2023	Wohnortwechsel

## Mitgliederzugänge

Zugänge 2023	Datum	Erläuterung
Ingo Quandt	27.04.2023	Neueintritt

## Mitgliederwechsel

Zugänge 2023	Datum	Erläuterung
Olaf Wilde	13.03.2023	Wechsel zum Erstmitglied
Sophie Swolana	27.01.2023	Wechsel zum Erstmitglied

### Entwicklung der passiven Mitgliederzahlen

Jahr	Passive Mitglieder
2023	420
2022	423
2021	425
2020	420
2019	419
2018	425
2017	424
2016	422
2015	424
2014	423
2013	439
2012	426
2011	426
2010	427
2009	443
2008	430
2007	430
2006	430
2005	415
2004	397
2003	376

### Altersstruktur der Freiwilligen Feuerwehr Klausdorf 2023

Trotz Personalbewegungen hat sich das durchschnittliche Alter der Einsatzabteilung der Freiwilligen Feuerwehr Klausdorf gegenüber dem Vorjahr nur minimal verändert. Die Altersstruktur stellt sich wie folgt dar:

bis 20 Jahre	2
21 - 30 Jahre	19
31 - 40 Jahre	18
41 - 50 Jahre	13
51 - 60 Jahre	15
über 60 Jahre	5
Altersdurchschnitt	40,6 Jahre

## Wahlen

Datum	Name	Funktion
27.01.2023	Oberbrandmeister Patrick Lösche	stellv. Ortswehrführer
27.01.2023	Löschmeister René Tausche	Gruppenführer
27.01.2023	Löschmeister Benjamin Guttau	Gruppenführer
27.01.2023	Löschmeister Alexander Rehm	Jugendwart

## Ernennungen

Datum	Name	Funktion
27.01.2023	Pascal Bahr	Kassenprüfer
27.01.2023	Thore Blöcker	Kassenprüfer
01.11.2023	Marvin Schulz	Kassenprüfer
01.11.2023	Ernst-Peter Pöhlmann	Brandschutzbeauftragter
01.11.2023	Olaf Wilde	Sicherheitsbeauftragter

## Beförderungen 2023

	Beförderung	Name	Vorname
27.01.2023	Feuerwehrfrau	Baumgärtel	Mandy
27.01.2023	Feuerwehrfrau	Litteck	Kristin
27.01.2023	Feuerwehrmann	Fünder	Leon
27.01.2023	Feuerwehrmann	Hofmann	Jan
24.03.2023	Feuerwehrmann	Schwerdt	Julian
27.01.2023	Feuerwehrmann	Stephan	Dr. Joerg
27.01.2023	Oberfeuerwehrfrau	Borchert	Tessa
24.03.2023	Oberfeuerwehrfrau	Swolana	Sophie
27.01.2023	Oberfeuerwehrmann	Frank	David
27.01.2023	Oberfeuerwehrmann	Bahr	Pascal
27.01.2023	Oberfeuerwehrmann	Bansemmer	Bennet
27.01.2023	Oberfeuerwehrmann	Grümmer	Mats
27.01.2023	Oberfeuerwehrmann	Schulz	Marvin
27.01.2023	Löschmeister	Guttau	Benjamin
27.01.2023	Löschmeister	Hellwig	Jan
27.01.2023	Löschmeister	Scheile	Thorben
27.01.2023	Löschmeister	Plickert	Frank
27.01.2023	Löschmeister	Schulz	André
17.03.2023	Oberlöschmeister	Olsson	Jan
17.03.2023	Oberlöschmeister	Ruh-Gebauer	Thomas
18.02.2023	Hauptlöschmeister	Rehm	Alexander

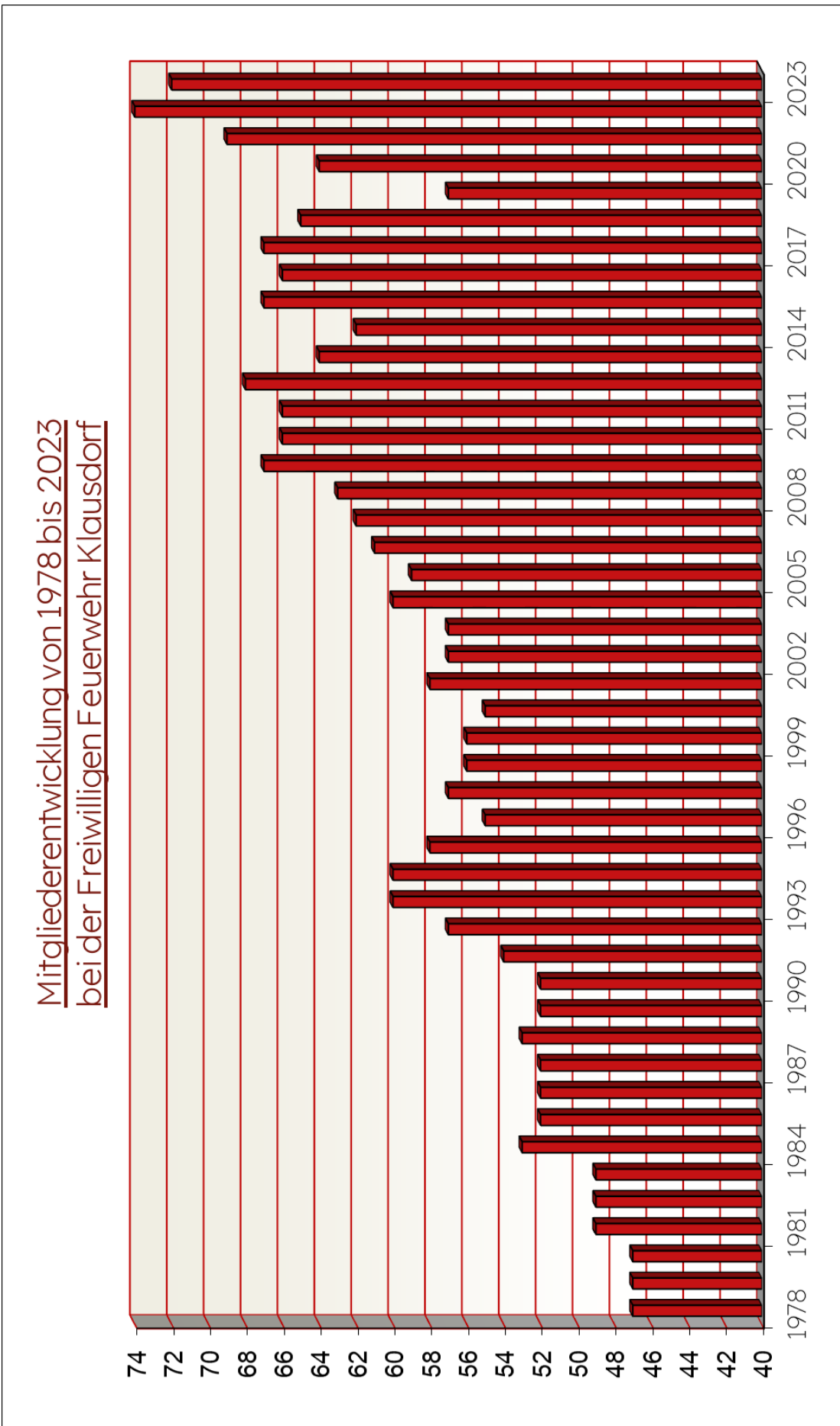
## Ehrungen 2023

	Dienstgrad	Name	Vorname	Ehrung
27.01.2023	HFF	Nielsen	Annika	Dienstabzeichen 10 Jahre
27.01.2023	FF	Schlicht	Alica	Dienstabzeichen 10 Jahre
27.01.2023	OFM	Bahr	Pascal	Dienstabzeichen 10 Jahre
27.01.2023	OFM	Erichsen	Peter	Dienstabzeichen 10 Jahre
27.01.2023	FM	Grümmer	Mats	Dienstabzeichen 10 Jahre
27.01.2023	HBM***	Egerland	Jürgen	Dienstabzeichen 20 Jahre
27.01.2023	OBM	Atzpodien	Stephan	Dienstabzeichen 30 Jahre
27.01.2023	OBM	Lässig	Kai	Dienstabzeichen 30 Jahre
24.03.2023				S.H. Ehrenkreuz Bronze
27.01.2023	LM	Bock	Wolfgang	Dienstabzeichen 30 Jahre
24.03.2023	EHBM*	Meier-Lürsdorf	Olaf	Dienstabzeichen 40 Jahre
27.01.2023	LM	Schlicht	Oliver	Dienstabzeichen 40 Jahre

## Sonstiges

### Festausschuss

René Tausche, Benjamin Guttau, Tessa Borchert, Julia Brumbi, Mario Zoldan



## 5. Einsatzfahrzeuge

Der Feuerwehr Klausdorf standen zur Bewältigung ihrer Aufgaben folgende Fahrzeuge zur Verfügung:

### ELW Einsatzleitwagen



### FLORIAN PLÖN 11/11/01

Baujahr: 2011

Fahrgestell: VW - T5 TDI

Aufbau: Makoben

### FLORIAN PLÖN 11/48/01

Baujahr: 1999

Fahrgestell: MAN - F2000

Aufbau: Metz

Löschwassertank: 2.000 ltr.

### HLF 20/16 Löschgruppenfahrzeug



### DLA(K) 23/12 Drehleiter Mit Korb



### FLORIAN PLÖN 11/32/01

Baujahr: 2013

Fahrgestell: Mercedes Benz

Aufbau: Rosenbauer

**FLORIAN PLÖN 11/47/01**

Baujahr: 2009

Fahrgestell: MAN - TGM

Aufbau: Ziegler

Löschwassertank: 1.200 ltr.

**LF 10/6 Löschgruppenfahrzeug**



**GW L1 Gerätewagen Logistik**



**FLORIAN PLÖN 11/67/01**

Baujahr: 2010

Fahrgestell: MAN - TGL

Aufbau: Querhammer

**FLORIAN PLÖN 11/50/01**

Baujahr: 1990

Fahrgestell: Mercedes Benz U1300L

Aufbau: Wackenhut

**RW 1 Rüstwagen**





### MTW Mannschaftstransportwagen



### FLORIAN PLÖN 11/18/01

Baujahr: 2013

Fahrgestell: Mercedes Benz

Aufbau: Makoben

### FLORIAN PLÖN 11/17/01

Baujahr: 2005

Fahrgestell: Nissan X-Trail

Aufbau: eigen

### PKW Personenkraftwagen



### Reaktor Erkundungs Trupp Kraftwagen



### FLORIAN PLÖN 03/72/02

Baujahr: 2018

Fahrgestell: Mercedes Benz

Aufbau: GSF

## NEA

Baujahr: 2023

Hersteller: Endress

Typ: ESE 60

## NEA Netzstromersatzanlage



## Anhänger



## MULI 1

Baujahr: 1987

Hersteller: Westfalia

## Feuerwehranhänger Logistik

Baujahr: 2021

Hersteller: Humbaur

## FwA Logistik



## 6. Drehleiter DLK(A) 23-12

### Sicherheitslücke geschlossen

Lange Zeit wurde diskutiert und debattiert. Schließlich brachte ein durch die Stadt beauftragtes externes Gutachten Klarheit: **Zur Sicherstellung des Brandschutzes** im Ortsteil Klausdorf ist eine zweite Drehleiter in Schwentental erforderlich. Die Hilfsfristen, insbesondere zur **Menschenrettung aus höher gelegenen Stockwerken**, sind anderweitig nicht einzuhalten. Dieser Meinung schlossen sich dann folgerichtig eine überwältigende Mehrheit der Stadtvertretung an und trafen Ende letzten Jahres den Beschluss zur Beschaffung eines Gebrauchtfahrzeuges. Eine geeignete Drehleiter wurde dann durch glückliche Umstände auch schnell gefunden und sollte ab März die Sicherheit unserer Bürger\*innen deutlich erhöhen. Damit haben wir nun endlich ein einheitliches Sicherheitsniveau in beiden Ortsteilen unserer Stadt erreicht.



Nachdem die Drehleiter ihre 10 Jahreswartung bei der Firma Rosenbauer erhalten hatte, konnte sie am Vormittag des 06.04.2023 an die Feuerwehr Klausdorf übergeben werden. Unser Ortswehrführer Kai Lässig machte sich mit dem Kameraden Benjamin Guttau dafür am frühen Morgen per Bahn auf den Weg nach Viersen, um die Drehleiter nach Klausdorf zu überführen. Nach der Abnahme machten sich die beiden auf den Weg nach Klausdorf. Gute 7 Stunden Fahrt lagen vor ihnen. Unterwegs hielten sie immer wieder Kontakt zu den Klausdorfer Kamerad\*innen, die sich schon auf die Ankunft der Drehleiter freuten. Gegen 21 Uhr war es dann soweit: die Drehleiter wurde standesgemäß von den Kamerad\*innen am Dorfplatz vor ihrem neuen Zuhause in Empfang genommen. Unter den Gästen waren auch einige Stadtvertreter, die sich die Ankunft nicht entgehen lassen wollten. Nachdem der Beschluss zur Beschaffung einer Drehleiter für die Feuerwehr Klausdorf gefasst war, hat sich eine Arbeitsgruppe gebildet, die sich mit einem Ausbildungskonzept befasst hat. In den folgenden Monaten steht nun die umfangreiche Ausbildung am neuen Fahrzeug an.



## Drehleiterausbildung hat begonnen

Nachdem Anfang April die Drehleiter bei der Feuerwehr Klausdorf eingetroffen war, hat die Fa. Rosenbauer Ende April mit den Kamerad\*innen, die zukünftig die Drehleitermaschinenisten ausbilden, die Anwenderschulung durchgeführt. Hierzu wurden an mehreren Tagen alle Funktionen der Drehleiter vorgeführt und ausprobiert, so dass sich alle mit der Technik vertraut machen konnten. Die Schulung umfasste diverse Themen wie z.B. die Steuerung vom Maschinistenplatz oder direkt vom Korb aus, den Wasserwerferbetrieb, die richtige Aufstellung oder den Notbetrieb bei Ausfall der Hydraulik. Ebenso umfasste die Ausbildung die Nutzung von teilautomatisierten Prozessen. In den folgenden Wochen werden die Ausbilder ihr Wissen vertiefen und den Betrieb der Drehleiter weiter üben, um anschließend mit der Ausbildung der Kamerad\*innen zu beginnen. Sobald der Grundstamm an Maschinisten ausgebildet ist, wird die Drehleiter offiziell für die Sicherheit der Bürger\*innen der Stadt Schwentimental ihren Dienst aufnehmen.



Unsere neue DLK(A) 23-12



## 7. Übungsdienste und Ausbildung

Die Übungsdienste und Ausbildungen stellen einen erheblichen Schwerpunkt im Dienstalltag der Feuerwehr dar. Sie sind das Rückgrat der Schlagkräftigkeit einer Feuerwehr. Die Reduzierung der Gefahren bei der Bewältigung unserer vielfältigen Aufgaben in einem Einsatz und im Übungsdienst, erfordert neben einer guten Organisation, der richtigen und sicheren Technik, insbesondere auch leistungsfähige und gut geschulte Einsatzkräfte. Das behutsame, überlegte und geübte Vorgehen hilft, Unfälle im Feuerwehrdienst zu vermeiden. Nur optimal ausgebildete Mitglieder können im Einsatzfall die notwendigen Handgriffe „blind“ erledigen und alle Gerätschaften sicher bedienen, um so den Bürger\*innen bestmögliche Hilfe zu leisten. Auch im vergangenen Jahr diente diese wieder dazu, Neues zu erlernen, aber auch das bereits Gelernte weiter zu vertiefen.

### Übungsdienste 2023

- 11.01.2023 Dienst, Sicherheitsunterweisung
- 27.01.2023 Jahreshauptversammlung
- 08.02.2023 Dienst, Atemschutz-Unterweisung
- 22.02.2023 Dienst, Gurtsystem, PSA, Knoten/Stiche
- 08.03.2023 Dienst, Kleinübung TH + Geräte-/Fahrzeugkunde (spielerisch)
- 22.03.2023 Dienst, Kleinübung TH + Geräte-/Fahrzeugkunde (spielerisch)
- 24.03.2023 Jahreshauptversammlung Gemeindefeuerwehr
- 05.04.2023 Dienst, Tür- / Fensteröffnung, FeuNeu
- 19.04.2023 Dienst, Tür- / Fensteröffnung, FeuNeu
- 03.05.2023 Dienst, TH Übung Spezial
- 17.05.2023 Dienst, Messen/Spüren, Funk
- 31.05.2023 Dienst, Fahrtraining, Leitern (FTZ)
- 14.06.2023 Dienst, Fahrtraining, Leitern (FTZ)
- 28.06.2023 Dienst, Zugübung
- 12.07.2023 Spiel und Spaß, Kleinere Spielchen in Gruppen im Feuerwehrkontext
- 23.08.2023 Dienst, Roger´s Sonderdienst
- 06.09.2023 Dienst, Brandbekämpfung (Kleinlöschgeräte, Strahlroheinsatz)
- 20.09.2023 Dienst, Funk / Drohne / ELW
- 04.10.2023 Dienst, Kleinstübungen mit Patientenbetreuung
- 18.10.2022 Dienst, Handwerkzeug (Bohren, Hämmern, Nageln)
- 01.11.2023 Mitgliederversammlung / Ehrungsabend
- 15.11.2023 Dienst, Vortrag neue Antriebstechnik PKW/LKW, aktuelles aus der TH
- 19.11.2023 Kranzniederlegung
- 29.11.2023 Dienst, Vortrag HFUK und sonstige aktuelle Themen
- 13.12.2023 Dienst, „Haxenessen“, Meckerabend

Nicht aufgeführt sind Sonder- und Zusatzdienste sowie weiterführende Ausbildungen, Atemschutzsonderdienste oder Basisausbildungen.

## Teilnehmer Ausbildung 2023

Lehrgang	Teilnehmer
ABC Einsatz Grundlehrgang	Pascal Bahr Thore Blöcker Marvin Schulz
Bedienerschulung DLK	Stephan Atzpodien Benjamin Guttau Jan Hellwig Nils Kalweit Kai Lässig Ingo Quandt Alexander Rehm Björn Setzer Wilbert Voß
Fortbildung Führungskräfte	Björn Setzer
Führen heute Teil I	René Tausche
Grundlagen Vegetationsbrandbekämpfung	Björn Setzer
Kreisausbildung	Thomas Ruh-Gebauer
Fortbildung Kreisausbildung Einsatztaktik Innenangriff	Alexander Rehm
Leitung von Einsätzen in Ausnahmefällen	Roger Mayer
Planungsseminar vorbereitenden Katastrophenschutz	Olaf Meier-Lürsdorf Andreas Mösch Björn Setzer
Sprechfunk	Julia Brumbi Jolina Frank Alica Schlicht
Truppfrau/-mann Teil I	Jolina Frank Jens Klimmeck
Truppfrau/-mann Teil II	Julian Schwerdt Mandy Baumgärtel Alica Schlicht
Truppführer Teil I	Thore Blöcker Rene Ehrich Sophie Swolana
JuLeiCa-Lehrgang	Sophie Swolana
Stabsarbeit im Bereich S3	Olaf Meier-Lürsdorf

## Ausbildung 2023 in Zahlen

Lehrgang	Anzahl
ABC Einsatz Grundlehrgang	03
Fortbildung Führungskräfte	01
Führen heute Teil I	01
Grundlagen Vegetationsbrandbekämpfung	01
Kreisausbildung	01
Fortbildung Kreisausbildung Einsatztaktik Innenangriff	01
Leitung von Einsätzen in Ausnahmefällen	01
Planungsseminar vorbereitenden Katastrophenschutz	03
Sprechfunk	03
Truppfrau/-mann Teil I	02
Truppfrau/-mann Teil II	03
Truppführer Teil I	03
JuLeiCa-Lehrgang	01
Stabsarbeit im Bereich S3	01
Bedienerschulung DLK	09
DLK Helfer	32
DLK Korbbediener Theorie	26
DLK Korbbediener Praxis 1	25
DLK Korbbediener Praxis 2	18
DLK Drehleiterführer Theorie 1	13
DLK Drehleiterführer Theorie 2	13
DLK Drehleiterführer Praxis 1	13
DLK Drehleiterführer Praxis 2	11
DLK Drehleiterführer Praxis 3	11
DLK Maschinist Fahren	09
DLK Maschinist Inbetriebnahme	09
Einweisung integriertes Gurtsystem	01

## 8. Atemschutzausbildung

Neben den jährlich wiederkehrenden Terminen für die Atemschutzgeräteträger, wie der Belastungsstrecke in Preetz und der jährlichen Unterweisung, hat das A-Team der Feuerwehr Klausdorf vier Dienste außerhalb des normalen Dienstbetriebes angeboten.



Wie jedes Jahr wurden zu Beginn und am Ende des Jahres, jeweils zwei Termine für die Atemschutzübungsstrecke in Preetz angeboten. Diese Termine sind für jeden Atemschutzgeräteträger einmal im Jahr Pflicht.

Ein großer Sonderdienst im Sommer konnte aufgrund von terminlichen Problemen leider nicht stattfinden, wir werden den Dienst aber nachholen. Wie in den letzten Jahren haben wir uns dann auch wieder einen Termin in Rendsburg zur Container-Ausbildung gebucht. Dort stand das taktische Vorgehen im Brandraum im Vordergrund. Dieser Termin erfreut sich immer noch großer Beliebtheit.

Zum Abschluss des Jahres fand am 21.10. noch ein Sonderdienst unter dem Motto „Spiel und Spaß“ statt. Die Teilnehmer wurden in zwei Teams eingeteilt und dann ging es auch direkt los. Das eine Team übte das ausrüsten während der Fahrt, was ein sehr wichtiger Bestandteil unserer Ausbildung ist, das andere Team beschäftigte sich mit den Basics des Atemschutzes im Gerätehaus.

Nachdem beide Gruppen alle Stationen erfolgreich gemeistert haben, ging der spielerische Teil des Tages los.



Die Teams wurden zusammengewürfelt und durften mit einem Gymnastikball Volleyball spielen. Zwischendurch wurde durch einen kleinen Lauf um den Dorfplatz die Belastung unter voller Ausrüstung auf die Probe gestellt.



Ein großer Dank gilt den Atemschutzgeräteträger\*innen, die sich immer wieder die Zeit nehmen, um sich fortzubilden und dem Ausbilderteam ihr Vertrauen entgegenbringen. Ebenso danken wir dem Gerätewart und der Wehrführung für die Unterstützung bei den verschiedenen Veranstaltungen und der Verbesserung unserer Ausrüstung.

Euer A-Team der Feuerwehr Klausdorf

Tessa, Nele, Benni und René

## 9. Drohneneinheit

	37 h	Flugzeit	
	247 km	Flugdistanz	
	118	Flüge	

So lässt sich in technischen Zahlen der Rückblick auf das Jahr 2023 aus Sicht unserer Drohne beschreiben. Aber eigentlich ist noch viel mehr passiert:

8 Einsätze absolvierte die Drohneneinheit in Jahr 2023 zusätzlich zum Einsatzgeschehen der Gesamtwehr. Davon wurden 3 Einsätze innerhalb der Stadt Schwentinental absolviert und bei 5 Einsätzen umliegende Wehren in der Stadt Kiel und dem Kreis Plön unterstützt. Bei all diesen Einsätzen handelte es sich um Personensuchen. Zusätzlich wurde die Drohne bei diversen Einsätzen der Gesamtwehr verwendet, um einen Überblick der Lage zu gewinnen, zum Beispiel bei der Begleitung der regelmäßigen Bombenentschärfungen oder der Lageerkundung bei Hochwasserlagen und Flächenbränden.

Das Jahr 2023 zeichnete sich auch durch weitere Aufstockung des benötigten Materials aus. So wurde ein vorhandener Rollcontainer durch die Mitglieder der FF Klausdorf zum Rollcontainer Drohne umgebaut. Gemeinsam mit den Kameraden\*innen aus Preetz wurde an digitalen Führungsmedien, Livebildübertragung und Ausbildungsinhalten gearbeitet. Diese wurden fortlaufend verbessert, um für alle Einsatzlagen gewappnet zu sein.



Ein Großteil der Flugstunden wurden für Ausbildungsinhalte verwendet. So haben sich im Jahr 2023 die Drohrendienste etabliert, die nach der initialen Ausbildung der Gruppe im Jahr 2022 die dauerhafte Übungsmöglichkeit der Mitwirkenden sichern. Gemeinsam mit weiteren Drohneneinheiten des ASB Schönkirchen und der Feuerwehr Stadt Preetz wurden mehrere Übungen organisiert und die Zusammenarbeit geprobt. Ebenso wurden gemeinsame Veranstaltungen besucht. Die Leitung der Drohneneinheit nahm am einem BOS Drohnen Tag in Fockbek teil, bei dem der Austausch von mehreren Einheiten aus ganz Schleswig-Holstein im Vordergrund stand. Im Rahmen der Katastrophenschutzübung des Kreises Plön, stellten die befreundeten Einheiten aus Preetz und Klausdorf gemeinsam die Dokumentation und Lageerkundung aus der Luft sicher.



Wir sind gespannt auf das Jahr 2024 und alles, was uns erwarten wird. Geplant sind weitere Ausbildungen, Wehrübergreifender Austausch und ein neuer Initiallehrgang für weitere Mitglieder. Eines ist sicher: Auch 2024 werden weitere Flugstunden und Kilometer dazu kommen.

## 10. Vorbeugender Brandschutz

Für die Brandschutzerziehung und -aufklärung steht uns in unserer Feuerwehr ein Team mit Kameraden zur Verfügung, welche für diese Themen eine spezielle Ausbildung durchlaufen haben. Bekanntlich übt Feuer auf Kinder eine geradezu magische Faszination aus. Doch der allzu sorglose und nicht geschulte Umgang mit Feuer führt jedes Jahr aufs Neue zu vielen Brandopfern und Sachschäden in Milliardenhöhe. Dabei erschreckt die Tatsache, dass viele Brände durch zündelnde Kinder verursacht werden. Grund genug, bereits rechtzeitig mit der Brandschutzerziehung zu beginnen.

Die Brandschutzerziehung und -aufklärung dient dem Schutz und der Förderung von Menschen

- jeder Altersstufe
- jeder Herkunft und
- jeden Bildungsgrades

Es soll vermittelt werden, die richtigen Maßnahmen zur Verhütung von Schadensfeuern und anderen Notfallsituationen, zum richtigen Verhalten im Schadensfall sowie zur Bekämpfung des Schadensfeuers bzw. Hilfeleistung treffen zu können.

Neben zahlreichen Terminen in den Kindergärten, Schulen und Altersheimen wurden auch Schulungen in den Betrieben unserer Stadt durchgeführt. Behandelt wurden, je nach Art der Einrichtung, Themen wie der Rauchmelder, Verhalten bei Feuer, Fluchtwege und ihre Kennzeichnung, Absetzen eines Notrufs und die Handhabung eines Feuerlöschers. Die Kinder hatten auch wieder die Gelegenheit durch unsere Feuerwehrgerätehäuser geführt zu werden und sich die Aufgaben einer Feuerwehr erklären zu lassen. Natürlich durfte hier auch die Besichtigung der Feuerwehrfahrzeuge nicht fehlen.

### 2024 in Zahlen:



14 Termine



427 Kinder  
geschult



60 Mitarbeiter  
geschult



348 Mannstunden  
geleistet

### Tag der Sicherheit an der Astrid-Lindgren-Schule

Am 07.07.2023 fand der Tag der Sicherheit an der Astrid-Lindgren-Schule in Schwentental OT Klausdorf statt. „Die Vorfreude war schon sehr groß“, berichtete Schulleiter Matthias Deutschendorf. Schon in der Lehrerkonferenz zu Beginn des Jahres freute man sich auf den „Tag der Sicherheit“, der leider in den vergangenen 3 Jahren ausfallen musste. Umso größer war auch die Freude der Schüler\*innen der 1-4 Klassen, die diesen besonderen Tag erleben durften. Die Verschiedenen Stationen

wurden vom Rettungsdienst, der DLRG-Kiel, der Polizei, dem Team des Puppentheater Probstei und der Feuerwehr betreut. Es gab viel auf dem Schulhof zu bestaunen. Neben einem Rettungswagen, einem Streifenwagen, Feuerwehrfahrzeugen und einem Boot der DLRG standen auch zwei Brandmodule für Feuerlöschübungen zur Verfügung.



In den Klassenräumen wurde über die Einsatzschutzkleidung der Feuerwehr gesprochen, eine kleine Erste-Hilfe Schulung durchgeführt und das richtige Absetzen eines Notrufs geübt. Ebenso ging es um die Gefahrguteinheit des Kreises Plön und die besondere Schutzausrüstung dieser Einheit.

In erster Linie möchten wir mit dieser Veranstaltung den Schüler\*innen die Arbeit der verschiedenen Hilfsorganisationen näherbringen und damit die Angst vor dem Kontakt zum Rettungsdienst, der Polizei und der Feuerwehr nehmen. Rundum war es ein gelungener Vormittag mit vielen Eindrücken und der Erfahrung auch einmal selbst einen Feuerlöscher zu bedienen.



Danke an unseren Brandschutzerzieher Ernst-Peter Pöhlmann und sein Team, sowie allen Mitwirkenden, die diesen Tag gestaltet und dabei unterstützt haben. Wir freuen uns schon darauf im nächsten Jahr wieder diesen Tag an der Astrid-Lindgren-Schule stattfinden zu lassen.

## 11. Veranstaltungen

Einige Veranstaltungen möchte ich hier noch einmal kurz aufführen.

### Jahreshauptversammlung 2023

Nach 3 Jahren Coronapause fand am 27.01.2023 die Jahreshauptversammlung der Feuerwehr Klausdorf statt. Aufgrund der langen Pause war die Liste an Verpflichtungen, Beförderungen und Ehrungen lang. Ebenso standen einige Wahlen auf dem Plan.

Wehrführer Kai Lässig gab nicht nur einen Rückblick auf das letzte Jahr in seinem Jahresbericht, sondern beschrieb auch die Zeit der Pandemie, in der man mit vielen Hürden zu kämpfen hatte. Anfangs wusste keiner, wie sich das Ganze entwickelt, aber trotzdem musste die Einsatzbereitschaft der Feuerwehr jederzeit sichergestellt sein. Mehrfach änderten sich die Regeln. Durfte man sich treffen? Wenn ja, mit Maske oder reichte Abstand halten. Wie regelt man den Ausbildungsdienst oder die Besetzung der Fahrzeuge. All diese Dinge galt es zu entscheiden. Da es anfangs auch keine genauen Richtlinien gab, mussten wir uns vieles selbst erarbeiten. Trotz der Umstände konnten wir die Zahl unserer aktiven Mitglieder steigern und 6 neue Mitglieder gewinnen. Doch auch im letzten Jahr gab es viele Themen die noch nicht abgeschlossen sind. So wurde durch die Stadt Schwentimental ein Brandschutzbedarfsplan in Auftrag gegeben. Das Ergebnis stellt die Stadtvertretung vor große Aufgaben und Entscheidungen. Um die Leistungsfähigkeit der Feuerwehr zu erhalten, benötigt man zum einen mehr Platz am Standort Klausdorf und zur Einhaltung der Hilfsfristen bei drehleiterpflichtigen Gebäuden im Ortsteil Klausdorf, eine weitere Drehleiter. Den Beschluss zur Beschaffung hat die Stadtvertretung bereits gefasst. Für die Erweiterung des Gerätehauses hat sich ein Planungsteam aus Stadtverwaltung, Stadtvertretung, Feuerwehr und einem Architektenbüro gebildet. Mit Spannung erwarten wir die ersten Ergebnisse.



Der Jugendwart Darius Swolana berichtete über die Aktivitäten der Jugendfeuerwehr, sowie das Seifenkistenrennen anlässlich des 25-jährigem Jubiläums der Jugendfeuerwehr. Insgesamt, mit kleiner Unterbrechung, war Darius 17 Jahre

Jugendwart und blickte auf eine schöne und erlebnisreiche Zeit als Jugendwart zurück. Jetzt ist für ihn die Zeit gekommen das Amt in jüngere Hände zu geben. Nach dem Kassenbericht und der Entlastung des Vorstands folgen die Wahlen. Einstimmig wurde unser stellvertretender Wehrführer Partick Lösche in seinem Amt bestätigt. Als neue Gruppenführer wurden René Tausche und Benjamin Guttau gewählt. Neuer Jugendwart wurde Alexander Rehm.



Es folgten zahlreiche Beförderungen. 5 wurden Feuerwehrfrau/mann, 6 wurden Oberfeuerfrau/mann und 4 wurden zum Löschmeister befördert. 10 Kamerden\*innen wurden für 10, 20, 30 und 40 Jahre aktive Mitgliedschaft geehrt.



Ernst-Peter Pöhlmann wurde ein weiteres Jahr zum Brandschutzbeauftragten ernannt. Nach über 25 Jahren aktiven Dienst wechselte Norbert Rehm in die Ehrenabteilung. In seinen Abschlussworten bedankte sich unser frisch wiedergewählter „Stelli Patu“ für das Vertrauen seiner Mannschaft. Ebenso bedankte er sich für die Zusammenarbeit mit der Stadtverwaltung, der Stadtvertretung, dem Bauhof, dem Rettungsdienst, der Polizei und den Nachbarwehren aus Raisdorf und Elmschenhagen.

## Martin Schlüter ist neuer Gemeindeführer

Unsere Stadt Schwentental hat einen neuen Gemeindeführer: Martin Schlüter (FF Raisdorf) wurde auf der Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Schwentental am 24. März im Hotel Rosenheim mit 74 Stimmen zum Nachfolger von Jürgen Egerland (FF Klausdorf) gewählt, der 50 Stimmen erhielt.

Nach der Wahl gratulierte Jürgen Egerland (auf dem Foto links) dem neugewählten Gemeindeführer herzlich zu dessen Wahl und überreichte ihm das Abzeichen „Feuerwehr Schwentental“ mit dem Wappen unserer Stadt für dessen Uniform. Der 45jährige dankte seinem Vorgänger für dessen Verdienste für die Freiwillige Feuerwehr Schwentental während seiner zwölfjährigen Amtszeit. Diesem Dank schlossen sich unter anderem Kreiswehrführer Karsten Krohn, der stellvertretende Gemeindeführer und Klausdorfer Ortswehrführer Kai Lässig sowie der Raisdorfer Ortswehrführer Stefan Kühl an.



Zwischenzeitlich ist Martin Schlüter von unserem Bürgermeister Thomas Haß vereidigt und zum neuen Gemeindeführer ernannt worden. Das Foto zeigt den neuen Gemeindeführer Martin Schlüter mit Bürgermeister Thomas Haß und Bürgervorsteher Gerd Dieckmann (von links nach rechts) nach der Vereidigung in der Sitzung der Stadtvertretung Schwentental am 04. April 2023. Martin Schlüter wird sein neues Amt am 18. Mai 2023 antreten.



## Beförderungen und Ehrungen

Folgende Personen wurden auf der Jahreshauptversammlung der Gemeindefeuerwehr Schwentental befördert oder geehrt: zum Feuerwehrmann Julian Schwerdt, zur Feuerwehrfrau Annalena Wels, zur Oberfeuerwehrfrau Sophie Swolana, zum Oberfeuerwehrmann Tristan Johannsen, zum Löschmeister Jan Hellwig. Für 10 Jahre aktive Dienstzeit wurden Christoph Ache, Katharina Gerken und Thomas Gogolok ausgezeichnet. Dennis Rakow erhielt eine Auszeichnung für 20 Jahre aktive Dienstzeit. Für jeweils 40 Jahre aktive Dienstzeit wurden Klaus-Hinrich Vater (auf dem Foto links) und Olaf Meier-Lürsdorf (rechts) geehrt.





Die Ehrengabe der Gemeindefeuerwehr Schwentental für 25 Jahre Mitgliedschaft erhielten Christian Klemm, Hans-Hermann Lund, Sven Michalczyk, Ingo Oestreich, Jürgen Pauly, Alessandro Proceddu, Dieter Radebach, Jan Ruh, Martin Schäfer, Thomas Stach und Lutz Wehrmacher. Die Ehrengabe der Gemeindefeuerwehr Schwentental für 40 Jahre Mitgliedschaft ging an Norbert Kammers, Burkhard Loose, Olaf Meier-Lürsdorf, Oliver Schlicht und Klaus-Hinrich Vater. Mit der Ehrengabe der Gemeindefeuerwehr Schwentental für 50 Jahre Mitgliedschaft wurden Hans Jürgen Kutschke und Wolfgang Ruh geehrt.

### Feuerwehr-Ehrenkreuz in Bronze für beide Ortswehrführer

Eine hohe Ehrung wurde auf der Jahreshauptversammlung der Gemeindefeuerwehr Schwentental am 24. März den beiden Ortswehrführern zuteil: Stefan Kühl (FF Ralsdorf) und Kai Lässig (FF Klausdorf) wurden vom Landesfeuerwehrverband Schleswig-Holstein in Würdigung hervorragender Verdienste auf dem Gebiet des Feuerwehrwesens mit dem Schleswig-Holsteinischen Feuerwehr-Ehrenkreuz in Bronze ausgezeichnet. Diese Auszeichnung wurde stellvertretend für den schleswig-holsteinischen Landesbrandmeister Frank Homrich durch den Plöner Kreiswehrführer Karsten Krohn vorgenommen. Das Foto zeigt Kai Lässig (links) und Stefan Kühl (rechts) bei der gegenseitigen Gratulation anlässlich dieser Auszeichnung. Beide Ortswehrführer werden auch in Zukunft eng und vertrauensvoll für die Sicherheit der Bürger\*innen der Stadt Schwentental Zusammenarbeiten - zukünftig mit dem neuen Gemeindefeuerwehführer Martin Schlüter.



## Notfalltraining

Am Samstag, den 01.04.23 drehte sich bei uns alles um die Notfallversorgung. In neun realistischen Fallbeispielen wurden unsere Fähigkeiten gefordert. Diese Herausforderungen meisterten wir gemeinsam mit den Kamerad\*innen aus der Feuerwehr Preetz und Mönkeberg. Die Szenarien reichten vom Verkehrsunfall über einen Atemschutzunfall bis hin zur Wasserrettung und Reanimation. Dieser Tag hat uns realistisch auf die verschiedensten Notfälle vorbereitet, um im Ernstfall bestens auf die verschiedensten Situationen reagieren zu können.

Wir danken allen Ausbildern und Darstellern, die uns diesen spannenden und lehrreichen Tag ermöglicht haben!



## Osterfeuer am Dorfplatz

Am 08.04.2023 fand das diesjährige Osterfeuer traditionell am Dorfplatz statt. Bereits kurz vor 17 Uhr strömten die ersten Gäste von allen Seiten auf den Dorfplatz. Schnell war der Dorfplatz rund um die Feuerschale gut gefüllt. Die Feuerwehr hatte wieder ein reichhaltiges Angebot an Speisen und Getränken für ihre Gäste. Die Jugendfeuerwehr hatte für die kleinen Besucher Stockbrot vorbereitet, welches an den kleinen Feuerschalen zubereitet werden konnte. Es herrschte den ganzen Abend eine ausgelassen gute Stimmung. Überall auf dem Dorfplatz trafen sich kleine Gruppen von Freunden und Bekannten, die sich teilweise endlich mal wieder austauschen konnten. In der kälteren Jahreszeit kommt man in dieser Form seltener zusammen, so dass viele die Gelegenheit beim Osterfeuer nutzen. In gemütlicher Atmosphäre genossen wir ein paar nette Stunden mit euch und Ihnen am wärmenden Osterfeuer.



## Überraschende Alarmierung beim Dienst

Am Mittwochabend den 03.05.23 versammelten sich die Mitglieder der Feuerwehr Klausdorf zum 14-tägigem Dienstabend. Noch während man sich vor Dienstbeginn in Gesprächen austauschte, meldete sich die aPager App auf den Handys mit einem Alarmton. Die App wird zur zusätzlichen Alarmierung genutzt und kann auch manuell Alarme auslösen, wie in diesem Fall.

### Übung:

Mehrere Verletzte und eingeklemmte Personen bei Fa. Thies im Wasserwerksweg.

Die Kamerad\*innen der Einsatzabteilung zogen sich um, besetzten die Fahrzeuge und rückten zur Einsatzstelle aus. Der Einsatzleiter Kai Lässig traf als erstes mit dem Einsatzleitwagen ein und erkundete die Lage. Der bereits eingetroffene Rettungsdienst übernahm eine Erstsichtung der verletzten Personen und priorisierte die Reihenfolge der Rettung.

Eine verletzte Person befand sich noch auf dem Fahrersitz des LKW, 2 weitere waren unter einem Container und Betonteilen eingeklemmt und mussten mit technischem Gerät befreit werden. Mit Eintreffen der ersten Kräfte erfolgte die sofortige Einteilung durch den Einsatzleiter, um eine schnellstmögliche Rettung einzuleiten. Die Gruppenführer der Fahrzeuge erhielten ihre Aufgaben und gaben erste Anweisungen an die Mannschaft.

Zügig wurden Hilfs- und Rettungsmittel aus den Fahrzeugen zu den verschiedenen Einsatzorten gebracht, um die Verletzten aus ihren Lagen zu befreien. Der LKW-Fahrer wurde vom Rettungsdienst versorgt und über die LKW-Rettungsplattform aus dem Fahrzeug gerettet und in den Rettungswagen verbracht. Die Betonteile wurden mit dem Spreizer angehoben und mit Holz gegen ein Zurückfallen gesichert. Sobald die Betonplatten weit genug angehoben waren, konnte die Person, in diesem Fall zum Glück eine Übungspuppe, unter der Betonplatte herausgezogen werden. Der Baucontainer unter dem die zweite Person eingeklemmt war, wurde mit einem Hebekissen angehoben und mit Pallholz gesichert, um die Person unter dem Container herauszuziehen.

Pallhölzer sind Kanthölzer, Bohlen und Keile die zur Sicherung und Stabilisierung eingesetzt werden. Bei der Technischen Rettung werden schwere Geräte, die viel Kraft aufbringen können, verwendet. Deshalb ist eine besonders intensive Absprache und Koordination unter den Rettungskräften und die Absicherung von angehobenen Teilen nötig, um weder den Verletzten noch die Rettungskräfte durch verrutschende Teile zu gefährden.





Nach den erfolgreichen Rettungsmaßnahmen wurde die Übung beendet und an den Stationen die durchgeführten Maßnahmen für alle nochmal abschließend besprochen. Das Zusammenspiel zwischen Rettungsdienst und Feuerwehr ist bei schwierigen Rettungen sehr wichtig, deshalb danken wir den Kamerad\*innen des Rettungsdienstes, die sich bereiterklärt haben, uns bei dieser Übung zu unterstützen. Ebenso danken wir unserem Kameraden Chrischen für die Ausarbeitung der Übung und Thomas der sich von uns aus dem LKW hat retten lassen. Ein besonderes Dankeschön geht an Familie Stefan Thies die uns die Möglichkeit gegeben hat auf ihrem Firmengelände zu üben.

## Dorfplatzfest – Klausdorfer Tage

Am 02.06.2023 fand im Rahmen der Klausdorfer Tage das Dorfplatzfest statt. Bereits am Vormittag begannen die Aufbauarbeiten an den Ständen der verschiedenen Vereine und Verbände. Es sollte schließlich bis 16 Uhr alles fertig sein. Schon vor dem offiziellen Beginn füllte sich der Platz stetig. Aus allen Richtungen strömten die Gäste auf den Dorfplatz. Zu Anfang gab es viele Attraktionen für die kleineren Gäste, wie z.B. eine Hüpfburg oder das Kinderschminken. Das Angebot an verschiedenen Speisen und Getränken war wieder sehr vielseitig. Es gab viele verschiedene herzhaftes und süße Leckereien an den verschiedenen Ständen. Bei bestem sonnigem Wetter und guter Laune genossen alle diesen schönen Nachmittag und Abend.

Ab 20 Uhr unterhielt DJ Nils mit seinem gemischten Musikprogramm die Gäste. Ein wenig übertönt wurde er von der allseits beliebten Hitparade des „Theater unterm

Dach“, die mit ihrer Showeinlage die Menge begeisterten. Insgesamt können wir auf eine schöne Veranstaltung zurückblicken, bei der jeder viel Spaß hatte.

Wir danken allen die diese Veranstaltung möglich gemacht haben. Nur gemeinsam lassen sich Veranstaltungen dieser Größe durchführen.

Vielen Dank der Stadt Schwentental, dem Bauhof, der Polizei, dem Rettungsdienst und allen Helfern, die dabei mitgewirkt haben, das Dorfplatzfest zu gestalten, auf- und abzubauen, gute Stimmung zu verbreiten und für die Sicherheit zu sorgen.



## Atenschutzdienst Rendsburg

Am 09.09.2023 trafen sich einige unserer Atemschutzgeräteträger zu einem Dienst in Rendsburg. Dort steht ein mit Gas betriebener Container. In diesem sind diverse Sachen wie z.B. Schreibtisch mit PC, eine kleine Küchenzeile und ein kleines Schlafzimmer mit Bett verbaut. Bei dieser Art von Ausbildung soll das Vorgehen in den Brandraum geübt werden.

Um 13.00 Uhr begann der Tag in Rendsburg mit einer theoretischen Einweisung unserer Kameraden\*innen im Schulungsraum. Nach knapp 45 min. hieß es Atemschutzgeräte vorbeistellen und ab zum Container. Dort begann der praktische Teil der Ausbildung, angefangen mit dem Strahlrohrtraining und der Türöffnung-Prozedur. Dies dient dazu, dass wir sicher in einem Brandraum eindringen und auch Vorgehen können. Dazu gibt es dort eine Tür auf einem Metallgestell, wo das Vorgehen in den Brandraum trainiert werden kann. Danach wurde noch mit dem Strahlrohr das Vorgehen im Brandraum

beübt. Dabei wurden verschiedene Dinge gelehrt, unter anderem der Temperaturcheck, Raum/Rauchgaskühlung und zum Schluss der Flash Over Reflex.

Jetzt ging es endlich in den Container. Dieser wird durch einen Eingang auf dem Dach betreten. Man geht im Trupp eine Treppe hinunter und befinden sich dann mitten in einem Brandraum. Die Ausbilder können, je nach Situation, verschiedene Sachen dort entzünden und/oder abschalten. Wenn der eine Raum „gelöscht“ ist, geht es in den nächsten Raum, wo ein Schlafzimmerbrand simuliert wird. Wenn dieses Szenario gelöscht ist, kommt es zum Abschluss zu einer simulierten Rauchgasdurchzündung, wo der Flash Over Reflex nochmal abgefordert wird. Danach hieß es Dusche, Geräte wieder abrüsten und dann noch eine kleine Nachbesprechung. Gegen 17.00 Uhr machten sich die Atemschutzgeräteträger wieder auf den Weg zurück nach Klausdorf.



### Ostuferpokal 2023 in Brodersdorf

Am 16.09.23 durften wir in Staffelstärke am diesjährigen Wettkampf um den Ostuferpokal in Brodersdorf teilnehmen. Die Herausforderungen an den verschiedenen Stationen haben wir gerne angenommen. Wir wurden nass, durften das ein oder andere „blind“ verköstigen und unsere Teamfähigkeit und Geschicklichkeit unter Beweis stellen. Am Treffpunkt wieder angekommen, konnten wir uns mit einem Getränk und einer Wurst wieder stärken. Es war wirklich ein gelungener Tag, den wir mit dem 6. Platz beenden konnten. Wir bedanken uns herzlich bei der Feuerwehr Brodersdorf und freuen uns schon auf das nächste Mal, wenn der diesjährige Sieger die Feuerwehr Mönkeberg den Wettkampf austrägt.



## Sturmflut und Atemschutzsonderdienst

Am Freitag, den 20.10.2023 gab es eine Sturmflutwarnung für die Ostseeküste im Kreis Plön. Viele Feuerwehren waren bis tief in die Nacht im Einsatz. Wir, die Feuerwehr Klausdorf hatten 3 Einsätze am Abend aufgrund des Sturms. Über Nacht hatte sich die Situation wieder beruhigt und die Einsatzkräfte konnten sich etwas erholen.

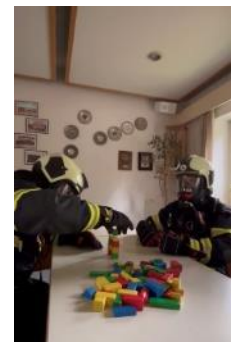
Am Morgen des 21.10. trafen sich einige Atemschutzgeräteträger und Auszubildende für den Bereich Atemschutz, um einen interessanten Ausbildungstag zu absolvieren. Um 09:00 Uhr ging es mit den dafür eingeteilten Teams los. 2 Teams wurden auf einem Löschfahrzeug eingeteilt, um das korrekte Anlegen der Schutzausrüstung und der Atemschutzgeräte während der Fahrt zu trainieren, denn aufgrund von scharfen Kurven oder abruptem abbremsen ist dies erschwert. 2 weitere Teams verblieben im Gerätehaus und haben die Grundlagen, wie zum Beispiel die Einsatzkurzprüfung an einem Atemschutzgerät besprochen.

Nachdem beide Gruppen jede Station abgearbeitet hatten, ging der spielerische Teil des Tages los. Die Teams wurden wieder zusammengestellt und durften mit einem Gymnastikball Volleyball spielen. Zwischendurch mussten sie langsam eine Runde um den Dorfplatz joggen. Der anstrengendste Teil war damit abgeschlossen.

Um der Übung ein wenig mehr Realität zu verleihen wurde ein manueller Alarm ausgelöst. Plötzlich ging der Alarmgong im Gerätehaus und die Handys klingelten - Einsatzalarm - zum Glück nur eine Übung. In diesem Moment hieß es die Fahrzeuge besetzen und schauen, ob die Kameraden unter den stressigen Bedingungen die Ausrüstung korrekt angelegt hatten.

Danach wurde es ruhiger. Eine Kommunikationsübung musste absolviert werden. Ein Trupp hatte ein Bild vor sich auf dem eine Figur aus Bausteinen abgebildet war. Diese mussten sie dem anderen Trupp mittels Funk erklären. Anhand der Erklärung musste der andere Trupp das Model nachbauen.

Danach hieß es Feierabend. Das Atemschutzteam der Feuerwehr bedankt sich bei allen Kameraden\*innen für die Teilnahme.





## Preisskat bei der Feuerwehr Klausdorf

Am Freitag, den 03.11.2023 fand der 2. Preisskatabend des Jahres im Gerätehaus der Feuerwehr Klausdorf statt. Obwohl die Veranstaltung erst um 19 Uhr beginnt, waren viele schon vorher da, um den ein oder anderen Klönschnack zu halten. Viele treffen sich nur 2 Mal im Jahr beim Skat und haben sich entsprechend viel zu erzählen.

Nachdem Organisator Hinrich Vater die Startgelder eingesammelt hatte, begann pünktlich um 19:00 Uhr die Begrüßung durch den Wehrführer Kai Lässig. Er ist immer wieder begeistert wie viele Skatspielerinnen und Skatspieler die Termine wahrnehmen. Diesmal waren es nur 47 aufgrund von krankheitsbedingten Ausfällen.

Anschließend gab Hinrich besondere Regeln für diesen Abend bekannt und er wies noch einmal darauf hin, dass der Skat bei der Feuerwehr ohne Ernst gespielt wird. Es gibt unter den Spielern sehr erfahrene, aber auch weniger erfahrene Spieler. Jeder soll hier Spaß am Skatspielen haben, Streitereien gibt es hier nicht.

Gespielt wurde in 2 Runden zu je 36 Spielen. Jeder strengte sich ordentlich an, um einen der begehrten Fleischpreise zu ergattern. Insgesamt waren für die ersten 20 Plätze Preise zu vergeben.

Nachdem die Punkte ausgezählt waren, verkündete Hinrich die Platzierungen. Erster wurde Manfred Nikoleid gefolgt von Volker Schnoor auf dem zweiten Platz. Dritter wurde Kay Vollbehr. Wir gratulieren allen Gewinnern und hoffen das wieder alle viel Spaß an diesem Preisskat hatten. Wir bedanken uns bei bei Hinrich für die Organisation und dem Tresen-Team, dass während der Veranstaltung für Getränke und Snacks gesorgt hat.

Die nächsten Termine sind in 2024 wie immer am ersten Freitag im Februar und im November.



## Spieleabend

Am 10.11.2023 fand zum zweiten Mal in diesem Jahr der von Hinrich Vater organisierte Spieleabend statt. 57 begeisterte Kniffel- und Skatspieler fanden sich zusammen, um einen schönen Abend zu verbringen und eine Chance auf die große Auswahl der Fleischpreise zu haben. In der Pause nach der ersten Spielrunde gab es belegte Brötchen bei netten Gesprächen. Schon bald ging es weiter in die zweite Spielrunde. Nachdem auch diese beendet war, wurden die Ergebnisse ausgewertet und die Sieger bekannt gegeben. Die ersten drei Plätze gingen an diesem Abend an Phillip Roland, Lea-Marie Zarniko und Christian Klemm beim Kniffeln und an Roger Mayer, Hans-Hermann Lund und Hinrich Vater beim Skat. Nach und nach wurden die weiteren Plätze verkündet. Als Trostpreis ging je eine Rolle Mett an Andreas Mösch bei den Knifflern und Max Uhlich bei den Skatspielern. Unser Dank geht an Hinrich für einen weiteren, erfolgreichen Spieleabend und an das Team, dass sich um Getränke und Verpflegung gekümmert hat.



## Adventsgestecke basteln und Tannenbaum schmücken

Am 01. Dezember haben sich die Kameraden\*innen mit Partnern, sowie auch einige Eltern unserer Jugendfeuerwehr zum Adventsgestecke basteln und Tannenbaum schmücken zusammengefunden. Bei Punsch und Kakao, Grillwurst und selbst gemachten Snacks, wurde sich ausgetauscht und fleißig kreative Adventsgestecke gebastelt. Währenddessen wurde bei Schneefall der Weihnachtsbaum mithilfe der anwesenden Kinder geschmückt. Dabei kam auch unsere Drehleiter zum Einsatz um die Lichterkette an der Spitze der Tanne zu befestigen. Auch der Spaß kam nicht zu kurz. Bei einer Schneeballschlacht auf dem Dorfplatz kamen sowohl die Kinder als auch die Erwachsenen voll auf ihre Kosten. Insgesamt war es ein lustiger und gelungener Abend mit vielen großartigen Gesprächen.. Wir bedanken uns für die Organisation bei den Helfern.



## Konzert im Advent

Am Abend des 09.12.2023 fand im Rahmen des Festwochenendes zum 60-jährigen Bestehen der Philippuskirche das Konzert im Advent mit dem Feuerwehrorchester Amt Eidertal statt. Nach einer Eröffnungsrede durch unseren Kameraden Jürgen Egerland, stimmten rund 75 begeisterte Zuschauer zu klassischen Weihnachtsliedern ein. Außerdem ließen sie sich unter anderem von Michael Jackson, Mary Poppins oder den Best of Disney-Klängen mitreißen. In einer kurzen Pause wurden fleißig Getränke ausgeschenkt, bevor es dann musikalisch weiter ging. Gegen 21 Uhr ging das Konzert nach einer Zugabe unter großem Applaus zu Ende. Wir danken dem Feuerwehrorchester Amt Eidertal für einen großartigen Abend und freuen uns schon auf das nächste Jahr.



## Schwentidental singt - Lieder zum Advent

Zum 3. Mal in Folge fand am 17. Dezember 2023 um 17 Uhr „Schwentidental singt Lieder zum Advent – Ein Chor für alle“ am Dorfplatz im Ortsteil Klausdorf statt. Bei stimmungsvoll beleuchtetem Gerätehaus mit einer Leinwand zum Ablesen der Liedtexte und zu musikalischer Begleitung, wurden besinnliche Weihnachtslieder gesungen. Auch für das leibliche Wohl wurde durch die fleißigen Helfenden der Freiwilligen Feuerwehr gesorgt. Ein großer Dank geht auch an die Organisatorin Regina Scholtis, sowie an das Ehrenamtsbüro der Stadt Schwentidental.



## 12. Partnerschaft

Als 1988 bei einer Vatertagstour im Allgäu ein Klausdorfer Bürger, der zur Ausbildung in Kaufbeuren weilte, von einer Gruppe der Freiwilligen Feuerwehr Oberbeuren angesprochen und zu einem Bier eingeladen wurde, ahnte wohl niemand was sich aus dieser rein zufälligen Begegnung einmal entwickeln würde. Die auf einem Bierdeckel notierte Adresse kam bei der Feuerwehr in Klausdorf an, welche mitten in den Vorbereitungen zu ihrer 75 Jahr-Feier steckte. Prompt wurde die Feuerwehr Oberbeuren nach Klausdorf eingeladen. Die Kameradinnen und Kameraden kamen im Oktober 1988 mit 25 Personen zum 75. Stiftungsfest nach Klausdorf. Fortan wurden regelmäßige Besuche, wechselweise in Oberbeuren und in Klausdorf, vereinbart und durchgeführt. Es entstand eine Freundschaft die bis in die einzelnen Familien hineinreicht.

Am 28. Juni 1993 wurde in Kaufbeuren in einem sehr festlichen Rahmen und Anwesenheit der Bürgermeister beider Orte die offizielle Partnerschaft besiegelt, welche nun schon über 26 Jahre andauert. Dass die regelmäßigen Treffen beider Feuerwehren keine Pflichtveranstaltungen sind, wird einem spätestens bei der Begrüßung klar. Freudestrahlend fällt man sich herzlich in die Arme und freut sich riesig, dass man sich endlich wieder sieht.

Und so ist unser Leitspruch mehr als passend:

*Freundschaft verbindet – Die Berge mit der Ostsee – Oberbeuren mit Klausdorf*

Und so freuen wir uns schon jetzt riesig auf das Wiedersehen vom 03.-06.10.2024 in Oberbeuren im Allgäu.

Wir grüßen von dieser Stelle aus alle unsere Freunde in Oberbeuren und wünschen ihnen ein glückliches und erfolgreiches Jahr 2024.

Bis dahin, alles Gute und kehrt immer heil und gesund von euren Einsätzen zurück.



## Neues Ehrenmitglied aus dem Allgäu

Seit nunmehr 35 Jahren verbindet die Feuerwehr Klausdorf eine enge Freundschaft mit der Feuerwehr Oberbeuren im Allgäu. Vor 30 Jahren wurde diese durch eine offizielle Partnerschaft besiegelt. Seitdem reisen regelmäßig Gruppen von teils über 40 Leuten von Nord nach Süd und umgekehrt, um diese besondere Freundschaft zu leben.

Auf der diesjährigen Jahreshauptversammlung wählten die Kameraden in Oberbeuren mit Armin Trinkwalder einen neuen 1. Vorstand, denn in Bayern sind die Feuerwehren Vereine. Michael Waldner wurde neuer Kommandant der starken Einsatzmannschaft. Der Vorgänger, sein Bruder Stefan Waldner, hatte dieses Amt vor 15 Jahren von seinem Vater und Mitbegründer unserer Partnerschaft Josef Waldner übernommen. Die Feuerwehr Oberbeuren bleibt also fest in Familienhand der Waldners.

In einem feierlichen Rahmen fand Anfang März die offizielle Amtsübergabe und Verabschiedung von Stefan Waldner in Oberbeuren statt. Natürlich durfte hier eine Abordnung aus Klausdorf nicht fehlen. Für seine Verdienste erhielt Stefan an diesem Abend neben dem Deutschen Feuerwehrehrenkreuz noch weitere Auszeichnungen und viele Dankesreden. Auch wir waren nicht mit leeren Händen gekommen. Für seine Verdienste zur Aufrechterhaltung der Partnerschaft über 888km Entfernung hinweg, die zahlreichen, uns allen noch lange in Erinnerung bleibenden Treffen und dem Mitwirken, die Partnerschaft in die nächste Generation zu führen, wurde Stefan Waldner von uns zum Ehrenmitglied der Feuerwehr Klausdorf ernannt.

Wir gratulieren unserem neuen Ehrenmitglied, sowie dem neuen Führungsteam in Oberbeuren von ganzem Herzen und freuen uns schon jetzt auf unser nächstes gemeinsames Treffen unter Freunden.



## 13. Jugendfeuerwehr

### Jahresrückblick 2023 der Jugendfeuerwehr Klausdorf

Beginnen möchte ich den Jahresbericht der Jugendfeuerwehr mit einem großen Dankeschön an Darius und Stachi, die nach sehr langer Tätigkeit ihre Ämter in jüngere Hände gelegt haben. Bedanken möchte ich mich aber auch bei den Mitgliedern, die mir das Vertrauen gegeben haben, das Amt des Jugendwartes zu übernehmen. Darius hat große Fußstapfen hinterlassen, die ich nicht füllen werde... Ich werde einfach meine großen Füße daneben setzen. 😊



Ich allein kann aber keine Jugendfeuerwehr führen. Deswegen freue ich mich umso mehr, dass Sophie mich als stellvertretende Jugendwartin unterstützt, wo sie nur kann und auch immer mit coolen neuen Ideen um die Ecke kommt.

Ein besonderer Dank geht aber auch an das Betreuerteam, bestehend aus Darius, Alessandro, Jule, Bennet und Thorben. Ohne euch wäre vieles nicht möglich. Dankeschön!!!

Kommen wir nun zu den Zahlen.

Leider traten über das Jahr 3 Mitglieder unter anderem aus schulischen Gründen aus. Erfreulicherweise stehen dem 6 Neueintritte gegenüber.

Mit Stand 31.12.2023 waren in unserer Jugendfeuerwehr 23 Mitglieder aktiv.

Heute zeigt sich auch wieder, dass die Jugendfeuerwehr die wichtigste Nachwuchsschmiede für die Einsatzabteilung ist. Auf die schon zahlreichen

ehemaligen JF-Mitglieder, die in die Einsatzabteilung gewechselt sind, folgen in der heutigen Versammlung 2 weitere, nämlich Justin und Leon. Sowa macht uns immer stolz, da wir die Kinder von klein auf in der Jugendfeuerwehr jahrelang aufwachsen sehen und nun bei Einsätzen gemeinsam helfen können.

Auf der Jahreshauptversammlung am 29.03.2023 wurden folgende Mitglieder in Ämter der Jugendfeuerwehr gewählt.

Luca zum Jugendgruppenleiter,  
Fynn zum stellvertretenden Jugendgruppenleiter,  
Lea zur Gruppenführerin  
und Matti zum Schriftwart.



Über das Jahr verteilt gab es 21 Übungsdienste, wo die Jugendlichen unter anderem das feuerwehrtechnische Wissen erlernt haben. Spiel und Spaß kam natürlich nie zu kurz. So wurden die Dienste auch immer mal wieder mit Spielen und jugendpflegerischen Maßnahmen aufgelockert. An einen Dienst wurde mal erforscht, wo der Jugendwart immer steckt, wenn er mal nicht zum Dienst kommen kann. So wurde kurzerhand die Feuer- und Rettungswache Ost in Kiel von der JF Klausdorf in Beschlag genommen.



Darüber hinaus waren wir natürlich bei verschiedenen Veranstaltungen im Ort mit dabei. Dazu zählen unter anderem:

- Osterfeuer
- Klausdorfer Tage
- Weltkindertag
- Laterne laufen
- Nikolauslauf



Im Jahr 2023 waren wir neben diversen Jubiläumsmärschen auch sportlich unterwegs. So belegten wir beim Kin Ball Turnier des Kreisjugendfeuerwehrverbandes Plön den 15. Platz und beim Völkerball Turnier einen hervorragenden 4. Platz. Schnell fahren können unsere Kids auch, so belegte unsere beste Seifenkiste den 2. Platz beim Seifenkistenrennen in Laboe.





Für viele war das größte Highlight des Jahres das 15. Landeszeltlager in Tydal bei Eggebeck. Mit 40 anderen Jugendwehren haben wir eine tolle Woche verbringen können. Neben Wettbewerben wie dem Orientierungsmarsch (Platz 5.) und der Lagerolympiade (Platz 21.) haben wir auch ein gemeinsames Team mit der JF Ralsdorf zusammen als „JF Schwentimental“ im Beachvolleyball gestellt und einen tollen 6. Platz gemacht. Darüber hinaus wurden verschiedene Workshops wie Basteln, Videodreh mit dem Offenen Kanal oder PoetrySlam angeboten. Da wir nicht genug von dem schönen norddeutschen Regenwetter bekommen konnten, haben wir einen Tag zur Wassergewöhnung im Campusbad in Flensburg verbracht. Vorteil neben dem ganzen Spaß, den wir hatten, alle wurden mal wieder richtig sauber. Bei unserer Rückkehr stellten wir dann fest, dass unser Zeltplatz etwas abgesoffen ist. Nur dank der Ralsdorfer Kameraden und vieler anderen freiwilligen Helfer aus anderen Wehren wurden wir vor größeren Schäden bewahrt. Neben dem Besuch des Ministerpräsidenten Daniel Günther gab es Traditionell auch eine Zeltlagerdisco bei der wir sehr viel Spaß hatten. So verging die Woche wie im Fluge und alle freuen sich schon auf die nächste Fahrt.



Nach langem Üben ging es dann am 17.09.2023 für 10 Kameraden, darunter ein Kamerad aus der Jugendfeuerwehr Ralsdorf, nach Sandesneben zur Abnahme der Leistungsspange. Nebenbei gesagt, die Leistungsspange ist die höchste Auszeichnung, die man in der Jugendfeuerwehr erlangen kann. An unzähligen Sonderdiensten mit Alessandro und Alex wurden die Kids auf die Prüfung vorbereitet. Das viele Üben hat sich aber bezahlt gemacht und so konnten 7 Jugendliche stolz ihre Leistungsspange präsentieren. Ein großes Dankeschön geht an die 3 anderen Kameraden, die aufgrund ihres jungen Alters die Leistungsspange noch nicht erhalten haben aber trotzdem die „großen“ mit unterstützt haben. Gefeiert wurde der Erfolg bei einer leckeren Pizza.



Im Oktober fand dann der beliebte 24-Stunden-Dienst statt. Hier wird unter kontrollierten Bedingungen den Jugendlichen gezeigt, wie der Einsatzalltag so aussehen kann. So wurden zum Beispiel Einsätze wie ein piepender Rauchmelder, eine Ölspur, verschiedene Brände oder auch eine eingeklemmte Puppe unter einem Baum geübt. Highlight war für viele die Personensuche im Aubrook, bei der wir zusammen mit unserer Drohnengruppe mehrere Personen gesucht und gefunden haben. Für eine kurze Aufregung sorgte noch die kurze Unterstützung eines zufällig vorbeifliegenden Hubschraubers der Polizei. Welcher nach dem Überkreisen der Einsatzstelle feststellte, dass wir alles im Griff hatten und wieder abdrehte. Neben den ganzen „Einsätzen“ wurde natürlich auch gespielt, ein Film geschaut und gekocht. An dieser Stelle noch mal ein Dankeschön an alle die uns an diesen Tag unterstützt haben.



Eine weitere erfreuliche Nachricht erhielten wir vom „Kleinen Lichtblick“, welcher uns dank einer Spende 30 Feldbetten sowie 2 SG 30 Zelte überreichen konnten. Zudem erhalten wir noch finanzielle Unterstützung für die diesjährige Ferienfreizeit. Dafür auch unseren herzlichsten Dank.



Im Dezember veranstalteten wir einen Elternabend, wo wir uns bei den Eltern unserer Mitglieder einmal vorgestellt haben und einen Ausblick auf das kommende Jahr

gegeben haben. Dieser Abend kam sehr gut an und wird wohl in diesem Jahr wiederholt werden.

Zusätzlich war im Dezember unsere Weihnachtsfeier, bei der wir in der Fun-Arena in Raisdorf waren. Mit Aktivitäten wie Minigolfen, Kegeln, Lasertag spielen und verschiedenen Spielautomaten verging der Tag wie im Flug. Zum Abschluss gab es noch eine leckere Käse-Lauch-Suppe im Gerätehaus.

Am letzten Dienst des Jahres wurden wir dann nochmal richtig fleißig beim Kekse backen und verzieren. So ging es gut eingedeckt mit Plätzchen in die Winterpause. Darüber hinaus bekam jedes Ehrenmitglied am nächsten Tag von uns eine kleine Keks-Tüte mit einem netten Weihnachtsgruß.

Dies soweit aus unserer Jugendfeuerwehr. Für uns ein erfolgreiches Jahr 2023.

Und wer 2024 immer informiert sein möchte, darf uns gerne auf unserem neuen Instagram-Account folgen 😊

Vielen Dank  
Euer Jugendwart

Alex



JUGENDFEUERWEHR KLAUSDORF

<http://www.feuerwehr-klausdorf.de>



## 14. Schlusswort des Stellis

Danke an Kai, dafür, dass er so ist wie er ist. Unermüdlich setzt du dich für die Belange deiner Feuerwehr ein. Das, was außerhalb des Gerätehauses passiert wissen die meisten gar nicht und du hältst den meisten Ärger auch von deinen Kameradinnen und Kameraden fern. Für deine Kraft die du aufbringst, häufig gegen Windmühlen zu kämpfen und so manche persönliche Beleidigung zu ertragen. Mein Dank an dich und meine Anerkennung.

Danke auch an Martin, der sich den Job als Gemeindeführer wohl einfacher vorgestellt hat. Kopf hoch, ich glaube es wird mit zunehmend enger werdenden Finanzen nicht leichter werden und du wirst noch eine Menge Papier schwarz machen.

Danke auch an unseren Vorstand für die gute Zusammenarbeit im letzten Jahr. Es liegt noch viel Arbeit vor uns, aber ich bin der festen Überzeugung, dass wir alle aufkommenden Probleme gemeinsam lösen werden.

Wie jedes Jahr gilt mein Dank auch allen, die nicht als Kameradinnen und Kameraden in der Feuerwehr Klausdorf sind, ohne die wir aber vieles nicht erreichen können. Die Kollegen vom Bauhof für ihre Unterstützung, wenn unsere Gerätschaften mal nicht ausreichend sind, unsere Freunde von der Polizei und dem Rettungsdienst, ich glaube in den Jahren sind wir ein gutes Team geworden, welches professionell und freundschaftlich zusammenarbeitet.

Hervorheben möchte ich auch die gute Zusammenarbeit mit unseren Raisdorfer Kameradinnen und Kameraden im vergangenen Jahr, lass uns gemeinsam weiter daran arbeiten in Schwentimental für Sicherheit zu sorgen.

Mein Dank geht auch an unsere Unterstützer in der Verwaltung und der Stadtvertretung, denn nur gemeinsam kommen wir ans Ziel.

Mein Dank geht besonders an unsere Ehrenabteilung und unsere Jugendfeuerwehr. Die einen erzählen die alten Geschichten, die anderen werden neue Geschichten schreiben. Und last but not least, an euch meine Kameradinnen und Kameraden: was wäre eine Wehrführung oder ein Vorstand ohne euch. Ihr, die zu den Diensten und Einsätzen kommt und die unsere Feuerwehr mit Leben füllen. Ihr, mit denen wir schöne und manchmal leider auch nicht sehr schöne Ereignisse durchstehen. Ihr seid es, die unsere Feuerwehr zu dem machen was wir sind. Dafür danke ich euch sehr.

Wo viel Licht ist, da gibt es aber auch Schatten und so möchte ich noch einige Worte zu unserer jetzigen Situation verlieren:

Gefroren hat es heuer,  
draußen ist festes Eis,  
jetzt steh ich vorm Gerätehaus  
und sag nur, was für´n scheiß.

Der Melder ist gegangen,  
ein Mensch in großer Not,  
das Schloss ist eingefroren,  
die Batterie ist tot.

So steht das Fahrzeug nun,  
unbrauchbar vor dem Tor,  
die Mannschaft die nur helfen will,  
kommt sich jetzt komisch vor.  
Das Fahrzeug was dahinter steht,  
kommt leider auch nicht raus  
und irgendwo in unserer Stadt,  
brennt seelenruhig ein Haus.

Ich hoffe, dass dies nie passiert,  
denn das würde richtig krachen,  
die Zeit des Zögerns ist vorbei,  
jetzt muss man auch mal machen.

Das Nichtstun geht 10 Jahre schon  
und füllt sehr viele Akten,  
was letztlich zu einer Lösung führt,  
wären Sachverstand und Fakten.

*„Gott zur Ehr dem Nächsten zur Wehr“*

